

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 29

P. b. b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

### 700 Schützen gelobten in Grins ihre Treue zu Gott, Heimat und Vaterland

»Die Treue zu Gott, Heimat und Vaterland ist wichtiger als Brot und Freiheit« — Dieser alte Spruch des Zammer Schützenmajors Oberst Emmerich Steinwender ertönte vergangenes Wochenende beim Bezirksschützenfest in Grins einmal mehr durch die Lautsprecheranlage. Rund 700 Schützen aus allen Teilen Nord- und Südtirols lauschten stramm der Festrede des militanten Schützenchefs, der einmal mehr einen Streifzug durch die Tiroler Geschichte zum Besten gab und — quasi als Beitrag zum Tiroler Gedenkjahr — daran erinnerte, daß im Zuge der

Freiheitskämpfe im Jahre 1809 auch der Bezirk Landeck 78 Tote zu verzeichnen hatte.

Die großangelegte Parade der mit Säbeln und Gewehren behängten Brauchtumpfleger erhielt natürlich auch dieses Mal durch eine feierliche Meßfeier ihren würdigen Rahmen. Alois Attens, Schützenkurat aus dem Paznaun, und der Grinner Pfarrer Harald Asper zelebrierten diesen Gottesdienst.

Der Grinner Bürgermeister Edi Ruetz bezeichnete in seiner Begrüßung diesen sehenswerten Aufmarsch der Tiroler Schützen

als eine besondere Auszeichnung für den Ort. In diesem Zusammenhang betonte er auch die lange Tradition des Schützenwesens in Grins, die in der aus dem Jahre 1796 stammenden Schützenfahne des Ortes dokumentiert wird. »Allein diese Tatsache beweist«, so Bgm. Ruetz, »daß die Grinner Schützen nahezu zwei Jahrhun-

derte lang die Bereitschaft zeigten die alten Werte zu bewahren.«

BH-Stellv. OR Dr. Helmut Moser gab in seiner Ansprache ein stark abgewandeltes Zitat zum Besten: »Wo man schießt, da laß dich nieder, böse Menschen haben keine Gewehre.« Damit versuchte er den Anwesenden klar zu machen, daß die Tiroler Schützen kein Schießverein seien. Ihre Gewehre stellen nur das sichtbare Symbol der Bereitschaft, im Notfall ihr Land zu verteidigen, dar.

#### Wo man schießt...

»Brot ist wichtig, Freiheit wichtiger, das wichtigste aber ist die Treue zu Gott, der Heimat und dem Vaterland«, meinte Schützenmajor Emmerich Steinwender beim diesjährigen Bezirksschützenfest in Grins. Bezirkshauptmannstellvertreter OR Dr. Helmut Moser verwandelte anlässlich dieser Parade gar den Spruch »Wo man singt, da laß dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder« in »wo man schießt da laß dich nieder, böse Menschen haben keine Gewehre...«

Sicher, bei einem Schützenfest wird zumeist schon am Vorabend im Festzelt Alkohol ausgeschenkt. Trotzdem müßten ein Regimentskommandant des Österreichischen Bundesheeres — der Jahr für Jahr für die

Ausbildung hunderter junger Staatsbürger verantwortlich zeichnet — und ein ranghoher Verwaltungsbeamter eines Bezirkes doch im Stande sein, bei einer Festrede klaren Kopf zu behalten.

Die zitierten Aussprüche der beiden Persönlichkeiten haben jedenfalls im Falle Steinwender fragwürdig abgedroschen und im Falle Moser schlicht und einfach blöd geklungen.

Ich jedenfalls hätte mich beim unlängst geschehenen Bombenattentat auf die türkische Botschaft in Wien nicht niederlassen wollen. Obgleich ich weiß, daß die Terroristen dabei mit Zeitbomben und nicht mit Gewehren »gearbeitet« haben. Wo man bombt, da laß dich nieder...?

Meinhard Eiter



**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

VOR DEM URLAUB ZUR SPARVOR! Ausländische Zahlungsmittel, Reiseschecks, Benzinscheine und Länderinformationskarten, ein Service Ihrer eigenen Bank.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Parlamentarische Anfrage von Guggenberger und Genossen:**

**Was ist los mit »Landeck/West-Pians«**

Bereits im Mai dieses Jahres stellten die sozialistischen Abgeordneten an Bautenminister Seikanina betreffend den Bau des Autobahnteilstückes »Landeck/West-Pians« folgende Anfragen:

1. Welche Hindernisse bestehen derzeit seitens Ihres Ressorts, den Bau des Autobahnteilstückes »Landeck / West-Pians« zu beginnen?

2. Welche Bedeutung kommen derzeit noch den Finanzierungsvorschlägen des Landes Tirol zu?

3. Könnte aus der Sicht Ihres Ressorts die Finanzierungsfrage bereits in allernächster Zeit gelöst werden, damit noch im Jahre 1984 die ersten Bauarbeiten auch im Interesse des Arbeitsmarktes begonnen werden?

4. In welcher Höhe werden sich die Kosten des Bundes für die Realisierung des gegenständlichen Projektes belaufen?

Mit Schreiben vom 2. Juli beantwortete der Minister für Bauten und Technologie obige Anfragen wie folgt:

**Zu 1.:**  
Die Hindernisse, die derzeit seitens meines Ressorts zum Bau des Schnellstraßensegmentes »Landeck / West-

Pians« bestehen, sind rein finanzplanerischer Natur, da aus den Mitteln der zweckgebundenen Einnahmen derzeit und auch in nächster Zeit eine Realisierung dieses Abschnittes nicht möglich ist.

Weder aus der Sicht der Ausbauplanung noch aus der Sicht der Projektierung bestehen für »Landeck / West-Pians« noch Hindernisse. Hinsichtlich der Priorität verrete ich die Ansicht, daß der Abschnitt »Landeck / West-Flirsch / Ost« und nicht nur »Landeck / West-Pians« vorrangig zu behandeln sein wird.

Für den Abschnitt »Landeck / West-Pians« liegen bereits seit 1981 bedingt genehmigte Detailprojekte in meinem Ressort vor; der Abschnitt ist auch bereits verordnet. Dagegen laufen für den Abschnitt »Pians-Flirsch / Ost« die Planungen noch. Die generelle Planung ist bereits abgeschlossen und es bestehen keine offene Planungsprobleme.

**Zu 2.:**  
Realisierbar ist eine Finanzierung dieses Abschnittes über die ASFINAG, wobei es durchaus vorstellbar ist, daß

sich das Land Tirol im Rahmen eines Vertrages mit der ASFINAG an den Kosten beteiligt. Dadurch wäre auch das Interesse des Landes Tirol an einem raschen Ausbau dieser Strecke dokumentiert.

Ich bin daher um eine Übertragung der Strecke »Zams-Flirsch / Ost« der S 16 an die Arlberg-Straßentunnel AG zur Planung, Herstellung und Erhaltung bemüht. Dies bedingt eine Änderung des ASFINAG-Gesetzes und bedarf der Zustimmung des Bundesministers für Finanzen, der Regierung und des Parlaments.

**Zu 3.:**  
Da der Abschnitt »Landeck / West-Pians« aus den laufenden Mitteln nicht finanzierbar ist und die Frage einer Kreditfi-

nanzierung im Rahmen der ASFINAG noch weiterer Klärungen, Zustimmungen und gesetzlicher Regelung bedarf, wird es nicht möglich sein, noch 1984 mit Bauarbeiten zu beginnen.

**Zu 4.:**  
Die Höhe der Kosten des Bundes für die Verwirklichung des Abschnittes »Landeck / West-Pians« sind derzeit schwer anzugeben. Sie hängen sowohl von der Entscheidung über den Ausbaugrad der Strecke (eine oder zwei Richtungsfahrbahnen) als auch von der Finanzierungsform ab. Sowohl die Kosten des Bundes während des Baues als auch die langjährigen Refinanzierungskosten nach der Fertigstellung werden stark von der Möglichkeit einer Beteiligung des Landes Tirol beeinflusst. Die derzeit vorliegenden Kostenschätzungen geben reine Baukosten von 400 Mio. S an.

**FVV Ischgl registrierte im Juni Mehrnchtigungen um 100 Prozent**

Besonders die Fremdenverkehrswirtschaft bangte angesichts des wieder verschlechterten Wechselkurses gegenüber der D-Mark und der Streiksituation in der Bundesrepublik Deutschland, daß der rückläufige Tourismus aus dem Nachbarland und die sparsamen Dispositionen der deutschen Urlauber wegen der teuer erscheinenden österreichischen Preise sich noch verstärken würde.

Das Juni-Ergebnis von Ischgl zeigt, daß diese oben genannten Punkte nicht unbedingt ein schlechteres Nächtigungsergebnis bringen müssen. Die Nächtigungen der deutschen Gäste haben zum Vergleichsjahr Sommer 1983 um plus 18,57% zugenommen. Trotz alledem wurde aber das Ergebnis Sommer 1982 noch immer um 2.400 Nächtigungen verfehlt.

Die seit Jahren betriebene Europa- sowie Inlandswerbung zeigt die ersten Erfolge. Zum Vergleichsjahr 1983 nahm die Nächtigung der Österreicher um 250% und die der Holländer um 110% zu. Nach dem Einbruch in der Devisenbeschränkung der Franzosen konnte ein um 430% besseres Ergebnis, das sind 11.171 Nächtigungen zum Vergleichsjahr 1983 erreicht werden. Belgien, Dänemark und Schweden liegen das erste Mal wieder in den Minuszahlen, was auf die dortige Wirtschaftssituation zurückzuführen ist.

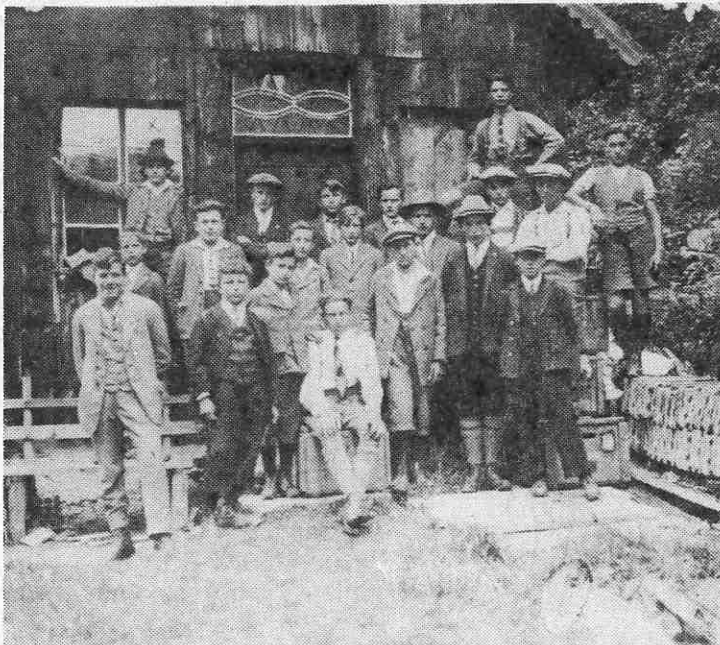
Würde man das Vergleichs-

jahr 1983 zu 1984 nehmen, hätte Ischgl eine Steigerung der Nächtigungen von 238% zu melden. Da der Sommer 1983 wegen der Franzosen einen gewaltigen Nächtigungseinbruch verzeichnete, müssen fairerweise die Nächtigungen von 1982 herangezogen werden. Im Verhältnis Sommersaison 1982 zu 1984 wurde ein Nächtigungsplus von 20.930 erzielt.

Ischgl als bekannter Wintersportort hat eine gewaltige Bettenkapazität in der Hotellerie, welche erstmals für den Gruppentourismus speziell vermarktet wurde. Die hohe Aufnahmekapazität der einzelnen Hotels wirkt sich nun auch im Sommer positiv auf den Gruppentourismus aus. Große Probleme gibt es noch immer bei Veranstaltungen, da der größte Saal in Ischgl nur 200 Personen faßt. Zur Bewältigung der Veranstaltungen mußten diese aufgesplittert werden. Daher findet in Ischgl täglich ein Tirolerabend, an manchen Tagen sogar drei zugleich in verschiedenen Hotels statt.

Um Vorträge vor ca. 500 Leuten halten zu können, wurde zur Notlösung eines Zeltes gegriffen, da kein Veranstaltungssaal vorhanden ist. Diese Notlösung wird sich in den nächsten Jahren sicherlich negativ auf den Gruppentourismus auswirken, da es den Gästen nicht zuzumuten ist, in einem Zelt diversen Veranstaltungen beizuwohnen.

**Wie es früher war**



Ausflug des Burschenvereins Zams nach Kaltenbrunn im Jahre 1930. Foto zur Verfügung gestellt von Schuler Johann, Hauptstraße 41, Zams.

# Musikalische Leiter des Jungbläserseminars wurden ausgezeichnet



Prof. Alois Wille, Bgm. Josef Wille und Albert Falch (v.l.n.r.) wurden im Rahmen der diesjährigen Abschlussfeier des Jungbläserseminars für ihre verdienstvolle Arbeit ausgezeichnet.

In Prutz wurde dieser Tage zum elften Mal ein Seminar für die Jungbläser der Musikkapellen aus dem Bezirk abgehalten. An dieser Ausbildung beteiligten sich insgesamt 140 Jungmusikanten, davon 22 Mädchen. Erstmals nahmen an diesem Seminar auch drei junge Bläser aus Südtirol teil.

Am Ende des Seminars traten 70 Teilnehmer zu Prüfungen an, um das Leistungsabzeichen in Silber und Bronze zu erreichen. Die

ob ihres theoretischen und praktischen Könnens überprüften Jungbläser zeigten sich dabei durchwegs von ihrer besten Seite: 18 Prüflinge konnten das silberne Leistungsabzeichen, 41 das bronzene Leistungsabzeichen ablegen.

Bei der Abschlussfeier des diesjährigen Seminars wurden die Hauptinitiatoren dieses Jungbläser-Kurses Prof. Alois Wille, Bgm. Josef Wille (er leitete das diesjährige Seminar) und Albert Falch mit einer Erinnerungstafel ausgezeichnet. Unter der Leitung dieser drei Musikexperten wurden in den letzten 11 Jahren nicht weniger als rund 4.500 Jungmusikanten ausgebildet.

### D'rhuam!

*D'rhuam isch, wo d'r Vot'r und d' Muat'r hoba g'haust. Wo ma als Kind isch g'sprunge, ei und aus. Wo uam d' Eltere ihna gonza Liab tia göiba, wo ma sorglos kann sei Jugend v'rlöiba. 's braucht bei Gott, kua Polost it sei, D'rhuam isch oh im klianste Hütt'le drei. D'rhuam sei oft lei bescheid'ne 4 Wänd, richtig isch, daß ma d' Liab und d' Freida kennt.*

*Dem isch's greaschte G'wicht bei z'messe nocha tuat ma's D'rhuam gonz g'wiß nia v'rgössä.*

Hanni Kraxner

## FVV Nauders verzeichnete Nächtigungsplus

Nauders am Reschenpaß sorgte schon immer für Ausnahmen. So kann Nauders auch auf ein positives Nächtigungsergebnis im Monat Juni verweisen. Insgesamt 28.868 Übernachtungen, was ein Plus von 0,4% bedeutet, wurden in diesem Monat registriert. Dabei verbuchte der FV-Verband Nauders ein Plus von 230 Mehrankünften oder ein Plus von 6,6%. Damit ist der bittere »Juni-Kelch« an Nauders vorbeigegangen.

Aufgrund der Herkunftsstatistik läßt sich feststellen: der Verlust von 1.665 Nächtigungen aus

der Bundesrepublik wurde mit 1.673 Mehrübernachtungen aus den Niederlanden aufgefangen. Der Anteil der Inlandsnächtigungen konnte sogar mit einer Steigerung von 45% erhöht werden. Belgien und Luxemburg (mit 88%) und Frankreich (mit 120%) runden das positive Ergebnis ab.

Die Ursachen sehen die Verantwortlichen im günstigen Angebot von Nauders: 69 kostenlos geführte Wanderungen in der Zeit von Mai bis Oktober, ein ausgewogenes Freizeitangebot am Ort sowie eine vernünftige Preispolitik der Vermieter.

HAUS DER MODE  
**Billiger!**  
LANDECK - MALSERSTR. 43-45

**GROSSER SOMMER · SCHLUSS · VERKAUF**  
vom 21. 7. bis 11. 8. 1984  
**DAMENMODE ZU SUPERPREISEN**



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347; Redaktion: Meinhard Eiter; Anzeigen: Roland Reichmayr; Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—, Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

## Ehrung langjähriger Mitglieder zum ÖGB

Am Samstag, den 12. Mai 1984, fand in Landeck im Hotel Schrofenstein eine Jubilarehrung der Ortsgruppe der Gewerkschaft der Chemiarbeiter statt. Die erschienenen Kolleginnen und Kollegen wurden vom Ortsgruppenobmann KR Josef Höflinger begrüßt und er verwies in einer kurzen Ansprache darauf, wie wichtig es für die Gewerkschaftsbewegung ist, daß Mitglieder, die einmal dem ÖGB beigetreten sind, diesem auch über Jahre und Jahrzehnte hindurch die Treue halten.

Anschließend erklärte Landessekretär Trutschnig, daß es vor allen Dingen die Gewerkschafts-

bewegung ist und war, die auch in den schwierigen wirtschaftlichen Jahren bewiesen hat, daß es ihr gelingt, die sozialen Errungenschaften, die in wirtschaftlich guten Zeiten erreicht wurden, nicht nur zu erhalten, sondern auch schrittweise weiter auszubauen.

Der Landessekretär unterstrich die Notwendigkeit einer solidarischen Haltung aller Gewerkschaftsmitglieder, denn nur so kann die Gewerkschaft trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für die Arbeitnehmer akzeptable Verbesserungen erzielen.

Den erschienenen Jubilaren

wurde für ihre 25 und 50 jährige Zugehörigkeit zum ÖGB Dank und Anerkennung ausgesprochen. Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden Agnes Bock, Anna Bock, Otto Pascher sowie Robert Staggl.

Für 50 jährige Mitgliedschaft die Kollegen Adolf Codemo, Jo-

hann Huber, Anton Juen, Roman Wöber und Josef Zauner geehrt.

Den Geehrten wurden anschließend vom Landessekretär Trutschnig und Ortsgruppenobmann Höflinger Ehrengeschenke und ein Anerkennungsdiplom des ÖGB überreicht.

Josef Höflinger



Die geehrten Landecker ÖGB-Mitglieder.

### Franz Reichmayr



In der Nacht vom 14. zum 15. Juli 1984 ist Herr Franz Reichmayr nach langer quälender Krankheit im Krankenhaus Zams verstorben. Damit ging ein Leben zu Ende, das ganz im Zeichen des Roten Kreuzes stand.

Nur mehr die »reiferen« Jahrgänge können sich zurückerinnern an die Zeit vor mehr als 50 Jahren, als zu Beginn der dreißiger Jahre eine Rettungsstelle in Landeck gegründet wurde.

In einem ebenerdigen Zimmer der Dependance des Posthotels wurde unter den denkbar primitivsten Verhältnissen der Dienstbetrieb aufgenommen. Einer der Männer »der ersten Stunde« war Franz Reichmayr, der entscheidenden Anteil hatte am Aufbau der Bezirksstelle Landeck. Es war ein sehr schwieriger Beginn, alles war Neuland, vieles war Notbehelf und Improvisation. Die Arbeit war

unbedankt und unbezahlt und nur möglich in der wenigen Freizeit in den harten Jahren der damaligen Wirtschaftskrise.

Erst zu Beginn des Krieges wurde er als hauptamtlicher Rettungsfahrer angestellt und erhielt eine bescheidene Entlohnung. Bald wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und kam erst nach langer Gefangenschaft im Jahre 1946 in die Heimat zurück.

Sofort trat er wieder seinen Dienst im Roten Kreuz an und half entscheidend mit am Wiederaufbau der Bezirksstelle Landeck. Weit über die Pflichten eines Angestellten hinaus leistete er viele freiwillige Dienste in der Verrechnung, Finanzierung, Buchung, bei Werbung und Sammlungen.

Mit großem Idealismus hat er sich ein Leben lang dem Dienst am Mitmenschen, am Kranken und Verletzten gewidmet; unzähligen Menschen hat er geholfen und vielen ganz sicher das Leben gerettet.

Er erhielt viele hohe Auszeichnungen des Roten Kreuzes, der Bezirksbehörden und das Ehrenzeichen des Landes Tirol, für vierzigjährige Dienste.

Auch über seine Pensionierung hinaus blieb er uns das, was er uns ein Leben lang gewesen ist: allen ein guter Kamerad und vielen ein lieber Freund.

Er wird uns immer in ehrender Erinnerung bleiben.

MR. Dr. Walter Frieden,  
Rotes Kreuz Landeck

## Bataillonsfest in Schnann

20.—22. Juli 1984 Festzelt beim Schützenheim

### Festfolge:

Freitag, 20. Juli 1984: 19.45 Uhr Einzug der MK St. Jakob/A. mit anschl. Konzert (Kapellmeister Othmar Keim); 21.30 Uhr Tanz und Stimmung mit dem »Original Tiroler Alpenland Trio«.

Samstag, 21. Juli 1984: 20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem beliebten »Tiroler Oberland Quintett«.

Sonntag, 22. Juli 1984: 8.45 Uhr Einzug der Ehrenkompanie Hochgallmigg und d. MK St. Anton/A. zum Festzelt; 9.00 Uhr Feldmesse im Festzelt zelebriert von Pfr. Andreas Rolli; 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert der MK St. Anton (Kapellmeister Seraphin Öttl); 13.30 Uhr Einzug der Musikkapellen Ladis, Flirsch und Schnann, der Reitergruppe Pettneu, der Schützenkompanien Hochgallmigg, St. Anton, Pettneu, Flirsch, Strengen und Schnann mit Defilierung zum Festzelt; anschließend Konzerte der Musikkapelle. Verlosung eines Gästekarten-Freiaufenthaltes durch den FVV Schnann; 17.30 Uhr Gasluftballonsteigen mit Briefpost; 20.00 Uhr Festausklang mit der durch Rundfunk und Fernsehen bestens bekannten Spitzenkapelle »Original Tiroler Spatzen«

Tanz und Eintritt beim Frühschoppen und dem sonntägigen

Konzert frei! Schöne Preise sind zu gewinnen!

Es ladet herzlich ein  
Schützenkompanie  
Schnann

### Thialsessellift in Betrieb

Ab 21.7.84 beginnt die regelmäßige Inbetriebnahme des Sesselliftes. Obwohl die Ausschreibung zur Verpachtung des Thialsesselliftes ohne Erfolg war, trat man seitens der Thialgesellschaft an die Venetseilbahn AG um die Aufrechterhaltung des Liftbetriebes heran.

In einer Sitzung wurde der vorläufige Probetrieb für die Sommersaison 1984 beschlossen. Nach einer Seilprüfung am 12.7.84, die notwendig war, da die Garantie abgelaufen war, erfolgte vor wenigen Tagen die endgültige Abmachung der Inbetriebnahme.

Die Venetseilbahn AG arbeitet ohne Risiko und nur im Interesse der Bevölkerung. Allfällige Verluste werden vom Hauptgesellschafter (FVV Landeck und Gemeinde Landeck) getragen.

Den Restaurantbetrieb führt die Fam. Grabner, Hotel Sonne, weiter.

# Der Sektion Landeck der Österreichischen Wasserschutzwacht gehören auch 34 Jugendliche an

(mei) Der Begriff »Umweltschutz« ist in der heutigen Zeit zu einem Schlagwort geworden. Politiker und Medienvertreter befassen sich mit diesem Problem, Diskussionen werden geführt, neue Organisationen gegründet, Vorträge gehalten und Geldmittel zur Verfügung gestellt. Konkrete Arbeitsbeiträge zum Schutz unserer Umwelt werden aber kaum geleistet. Im Bezirk Landeck gibt es seit nunmehr 5 Jahren mit der Sektion Landeck der Österreichischen Wasserschutzwacht eine Vereinigung echter Umweltschutz-Idealisten, die auch mit ihren Händen gegen die drohende Zerstörung unserer Umwelt anknüpfen.

Gegründet wurde dieser Verein, dem im Bezirk Landeck momentan 51 aktive Mitglieder und 34 Jugendliche angehören, vom Grinner Gebhard Traxl und vom Landecker Viktor Zolet, der seit dieser Zeit auch als Bezirksleiter fungiert.

»Gebhard Traxl und ich gründeten damals diese Bezirkssektion, weil wir uns immer wieder über die Verunreinigung unserer Wälder und Gewässer ärgerten«, erinnerte sich der rührige Landecker Pensionist Viktor Zolet in einem Gespräch mit dem GEMEINDEBLATT, »wir wollten

einfach eine Gruppe zusammenschließen, die hie und da gemeinsam auszieht, um in unserer Landschaft einen Frühjahrsputz zu vollziehen«.

Neben diesen Aufräumaktionen gehören heute natürlich auch noch andere Aktivitäten zum Aufgabengebiet der Mitglieder der Landecker Wasserschutzwacht: Kontrollgänge und Begehungen in den heimischen Wäldern sowie Untersuchungen der Gewässer des Bezirkes.

»Dabei werden wir natürlich auch immer wieder direkt mit den Verursachern der Umweltverschmutzung konfrontiert«, so Viktor Zolet, »wir handeln in einem solchen Fall aber nicht wie etwa die Bergwacht, die ja eine Körperschaft öffentlichen Rechtes ist. Bevor wir gegen einen Umweltverschmutzer Anzeige erstatten versuchen wir mit ihm ein vernünftiges Gespräch zu führen. Erst dann leiten wir einen Fall in 1. Instanz dem jeweiligen Bürgermeister und in 2. Instanz der Bezirksverwaltungsbehörde weiter«.

»Was die Untersuchung der heimischen Gewässer betrifft«, berichtete Zolet, »sind wir in der Sektion Landeck natürlich nur in der Lage einfache Proben vorzunehmen. Derzeit verfügt die Be-

zirksorganisation der ÖWSW über zwei Gewässerschutzuntersuchungskoffer, mit deren Hilfe man grobe Verunreinigungen im Wasser feststellen kann. Für diese Überprüfungen wurden einige Mitglieder eigens vom St. Antoner Dr. Weber, der selbst ein engagiertes Mitglied des Vereines ist, ausgebildet. Umfassende Untersuchungen müssen natürlich von der Landesleitung durchgeführt werden, die in Innsbruck für diesen Zweck ein eigenes Labor eingerichtet hat.

Der völlig unpolitische Verein, dem auch im Bezirk Landeck Mitglieder aus allen sozialen Schichten angehören, wird im Bezirk Landeck von 5 verschiedenen Stützpunkten aus geleitet. Während Bezirksleiter Viktor Zolet vorallem den Großraum Landeck betreut, sind für das Stanzertal, das Paznauntal, das Obere Gericht sowie das »Oberste Gericht« mit der Sonnterasse eigene Regionalleiter eingesetzt. Es sind dies der St. Antoner Nikolaus Tilzer, der Landecker Ernst Walch, der Prutzer Markus Schönherr sowie die beiden Pfunderer Alarich Huter und Westreicher Werner.

Zusätzlich zu diesen Regionalleitern sind mit den beiden Landeckern Rudolf Unterkircher und



**Viktor Zolet (rechts) und seine Mannen führen auch Proben der heimischen Gewässer durch, um deren Verunreinigung zu überprüfen. Auf der Trams beispielsweise werden laufend Messungen durchgeführt.**

Gerhard Schneider zwei Jugendreferenten sowie mit dem Schönwieser Thomas Storch ein Jugendführer eingesetzt. Gerade diese drei Männer haben es in der jüngsten Vergangenheit bestens verstanden, die Jugend zu animieren an Säuberungsaktionen und

## Gemeindeblatt Neue Adresse

**Landeck,  
Maiserstr. 66  
Neue Tel.:  
05442-4530**

anderen umweltschützerischen Unternehmungen teilzunehmen. Zolet: »Man kann sich als Außenstehender gar nicht vorstellen, mit welcher Begeisterung die jungen Burschen und Mädchen bei diesen Aktivitäten mitmachen«.

Daß die Mitglieder der Sektion Landeck der Österreichischen Wasserschutzwacht, die in der Volksschule im Prandtauerweg ein eigenes Vereinslokal eingerichtet haben, natürlich auch zwischen durch gehörig die Kameradschaft pflegen versteht sich von selbst. Vor dem gemeinsamen Bier oder Saftl gibt es aber stets eine gemeinsame Schulung oder eine umweltschützerische Aktion. Und das ist zweifellos eine lobenswerte Sache. Denn nach Unrat zu suchen und ihn zu entfernen ist zweifellos mühseliger als ihn einfach loszuwerfen.



**Bei Säuberungsaktionen sind die jungen Burschen und Mädchen der Landecker Wasserschutzwacht immer wieder mit Begeisterung dabei.**

# Nachgedacht

Andreas kommt aus der Schule, legt seine Schultasche beiseite und schaut gedankenverloren durch das Fenster. Die Mutter betritt die Stube und betrachtet Andreas.

**Mutter:** Was schaust du so verträumt durch das Fenster? Komm in die Küche, die anderen warten bereits auf dich. Der Tisch ist schon gedeckt. (Andreas dreht sich um, die Hände in den Taschen vergraben).

**Andreas:** Wir haben heute im Geschichte-Unterricht über die Ereignisse von 1809 gesprochen. Der Lehrer hat uns auch über unsere eigene Meinung gefragt. Die meisten waren stolz auf die Freiheitskämpfer. Nur Egon vertrat eine ganz andere Meinung. Du weißt ja, zu Hause reden die ja nur über ganz andere Dinge. Alles, was mit Ehre und Pflicht zu tun hat, wird nicht angeschnitten. Egon hat ja auch so Zeitungsberichte mitgebracht, die den Freiheitskampf in einem ganz anderen Licht darstellen. Er redet da von neuen Erkenntnissen; Geschichtsforscher haben festgestellt...

**Mutter:** Na, und wie haben deine übrigen Mitschüler darauf reagiert?

**Andreas:** Die meisten sind da nicht so richtig mitgekommen, der Lehrer wurde ein bißchen verlegen. So eine Ansicht hat er wohl auch noch nicht gehört.

**Mutter:** Und du?

**Andreas:** Ich bewundere und verehere die Freiheitskämpfer von 1809. Nur eines verwirrt mich dabei. Hätten diese Anführer nicht auch das Land ohne Waffengewalt verteidigen können?

Wir haben ja schon so vieles über gewaltlosen Widerstand gehört.

**Mutter:** Sicher, die Geschichte hat viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die ohne Blutvergießen ihre großen Ziele erreicht haben. Aber die damalige Zeit hat wohl ein solches Eingreifen verlangt. Versuche dich in die Lage der Landesverteidiger von damals hineinzuversetzen! Von Menschenrechten hat da auch noch niemand gesprochen. Und die damalige Freiheit war wohl nicht mit unserer gleichzusetzen.

**Andreas:** Ich würde... (Der Vater betritt den Raum. Er hat die Unterhaltung gehört und unterbricht jetzt seinen Sohn).

**Vater:** Was hättest du getan? Ich möchte gern deine Ansicht hören. Wir können aber nach dem Essen darüber plaudern. (Alle drei gehen gemeinsam in die Küche und essen, fast ohne zu sprechen, ihr Mittagmahl. Nach dem Dankgebet erhebt sich die Mutter und beginnt das Geschirr abzuspülen).

**Mutter:** So, ihr Strategen, jetzt könnt ihr mit eurer Diskussion beginnen!

**Vater:** Weiß du, Andreas, nicht alle Menschen denken gleich. Es kommt darauf an, unter welchen Umständen ein Mensch aufwächst. Aber an Tatsachen kann niemand vorbeisehen.

**Andreas:** Aber wie Egon das Geschehen von 1809 dargestellt hat, ist schon ein bißchen stark. Da haben die Landstürmer ja wie mißbrauchte Gestalten ausgesehen.

**Vater:** Ja, ich habe auch die Zeitung gelesen, daß die

Tiroler für andere Interessen ausgenutzt worden sind. Im Nachhinein kann man viel hineininterpretieren. Es gibt eben die verschiedensten Zeitströmungen, die Anschauungen ändern sich. (Großvater kommt in die Stube. Er kommt am Nachmittag manchmal zu Besuch).

**Großvater:** Grüß euch beide!

**Vater und Andreas:** Grüß dich, Opa!

**Vater:** Der Großvater kommt wie gerufen. Ich erinnere mich fast an einzelne Sätze, die mir dein Großvater über die damalige Zeit erzählt hat.

**Großvater:** Habt Ihr Meinungsverschiedenheiten?

**Andreas:** Wir unterhalten uns über das Jahr 1809. Wir begehen heuer ja die 175-Jahrfeier.

**Großvater:** Ich weiß, ich verfolge das Geschehen trotz meines Alters sehr genau.

**Andreas:** Was meinst du über die Freiheitskämpfe? Vater ist sich nicht im klaren, was er von den derzeitigen Darstellungen in den Zeitungen und im Fernsehen halten sollte.

**Großvater:** Ja, ja. Damals haben sich die Menschen noch um ihr Land gekümmert und haben bis zum letzten gekämpft. Da waren alle bereit, ihren Beitrag zu leisten. Denk nur an die Bergiselschlachten! Ich denke mir, die Freiheitskämpfer können sogar heute noch, nach 175 Jahren, für uns ein Vorbild sein. Man muß ja nicht mit Waffen kämpfen. Aber unsere Vorfahren wollten nicht unterdrückt werden, sie verzichteten nicht auf Brauchtum und Sitten. So sollten auch wir versuchen, die Freiheit immer zu bewahren und das Leben so zu gestalten,

daß wir erst gar nicht mit Waffen kämpfen müssen.

**Vater:** Siehst du, Andreas, dein Großvater ist ein erfahrener Mann, er denkt auch an die Zukunft. Für ihn sind die Helden von 1809 noch so lebendig, die Ereignisse empfindet er sogar noch als Verpflichtung.

**Andreas:** Ja, ich verstehe einigermaßen, warum die Tiroler damals so handeln mußten. Man könnte also sagen, daß die Freiheitskämpfe uns heute noch zeigen, daß man für Freiheit und gegen Unterdrückung kämpfen soll, wenn es geht, aber ohne Waffengewalt. Meint Ihr nicht auch?

**Vater:** In einer Demokratie gelten andere Spielregeln. Ich habe oft nachgedacht ob man vielleicht durch passiven Widerstand auch etwas erreicht hätte. Aber viel wichtiger ist die Frage, wofür wir uns heute einsetzen müßten. Es gibt eine Menge Aufgaben, bei denen es alle Tiroler Landsleute braucht. Alle müssen genau so zusammenschließen, wie damals. Wir haben nur andere Aufgaben. Heute müssen wir uns für unsere Umwelt, den Wald, die Bergwelt einsetzen.

**Großvater:** Der Wohlstand hat uns leider sehr oberflächlich werden lassen. Die Moral ist schon sehr zurückgegangen. Was gilt noch ein Ehrenwort? Für Geld sind wir bereit, alles zu verkaufen oder über Bord zu werfen.

**Andreas:** Ich werde mir eine Aufgabe suchen, die werde ich dann auch erfüllen. Ich werde euch beiden beweisen, daß es noch aufrechte Leute gibt, die etwas auf unser Land halten, wo sich Hofer, Speckbacher und Mayr nicht zu schämen brauchen.

## STANDES- NACHRICHTEN

### Landeck:

**Heirat:** Zeno Michael Zobl, Haiming, und Roswitha Maria Dangler, Landeck; Josef Melmer, Schönwies, und Erika Maria Niederwölfsgruber, Landeck; Bruno Schärmer, Landeck, und Petra Renate Merighi, Landeck, alle am 13.7.

**Sterbefall:** Raimund Larcher, Fließ, +4.7., geb. 1897.

### St. Anton

**Sterbefall:** Juen Reinhold, Pettneu, +10.7.84, geb. 6.2.1940.

### Kappl:

**Sterbefall:** Maria Walsler, geb. Ladner, Ischgl, 102, +5.7., geb. 1895.

### Zams:

**Sterbefälle:** 6.7. Heinrich Höpferger, Mötz, 8.7. Josef Saurwein, Zams, 8.7. Martha Zangerl, Zams, 9.7. Karoline Magda-

lena Albertini, Landeck, 9.7. Silvia Maria Gadermayr, Landeck, 11.7. Margarethe Karolina Prantner, Landeck.

**Geburten:** 1.7. Isolde Strobl, Ried, 2.7. Alexandra Maria Wolf, Pians, 3.7. Alois Johann Hofstätter, Fließ, 3.7. Sarah Maria Scalet, Ötz, 4.7. Markus Juen, Arzl, 4.7. Michael Markus Loe, Zams, 5.7. Seda Yolki, Imst, 5.7. Kathrin Thurner, Nasereith, 6.7. Bianka und Anja Schrott, Landeck, 6.7. Melitta

Ott, Fließ, 6.7. Claudia Schweighofer, Jerzens, 6.7. Robert Alois Strohmaier, See, 8.7. Simon Josef Reinstadler, Jerzens, 8.7. Manuel Fleischhacker, Landeck, 8.7. Stephanie Federspiel, Nauders, 9.7. Nadja Eva Maria Frischmann, Umhausen, 9.7. Gebhard Roman Grasberger, Landeck, 10.7. Sonja Margreth Haisjackl, Ischgl.

### Pfunds:

**Sterbefälle:** Rudigier Gottfried, Nauders, 44 Jahre.

## Gemeindeblatt-Urlaubsservice:

# Wie schütze ich mich und meine Wohnung im Urlaub?

Urlaub ist ein Begriff, der uns gedanklich mit Freiheit, Erholung und Sorglosigkeit verbindet. Für manchen hat der Urlaub jedoch schon mit bitterer Enttäuschung geendet, wenn er bei der Rückkehr feststellen mußte, daß Einbrecher die Wohnung geplündert hatten. Neben dem Verlust von Wertgegenständen mußte vielfach ein hoher Sachschaden durch die Einbruchshandlung festgestellt werden.

Hier wäre zu erwähnen, daß zum Beispiel im Jahre 1983 die Zahl der Einbrüche in ständig bewohnten Wohnungen und Häusern 6.112, die Zahl der Einbruchversuche 1.798, die Zahl der Einbrüche in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen 4.836 und die Zahl der Versuche 479 betrug. Bei bloßen Versuchen blieb es aus den verschiedensten Gründen, etwa weil die Wohnung oder das Haus gut abgesichert waren (Türen und Fenster verschlossen, eingebaute Alarmanlagen) oder die Diebe durch aufmerksame Nachbarn verschreckt wurden.

Es lohnt sich daher, vor jedem Urlaub oder längerer Abwesenheit auch auf entsprechende Maßnahmen zu achten, um solchen Schäden nach Möglichkeit vorzubeugen.

So sollte rechtzeitig eine Vertrauensperson gefunden werden, die sich um die leerstehende Wohnung kümmert und über die Erreichbarkeit des Wohnungsinhabers und dessen Rückkehrzeit informiert ist. Dieses Wissen darf jedoch von der Vertrauensperson nicht an Außenstehende weitergegeben werden. Es ist vorteilhaft, der Vertrauensperson einen Wohnungsschlüssel zu überlassen.

Außensteckdosen sollten ab dem Sicherungskasten stromfrei gehalten werden, damit sie nicht als Kraftquelle für Einbruchswerkzeuge (z.B. Bohrmaschine, Trennscheibe etc.) verwendet werden können. Das gleiche gilt für Außenschalter, weil sie nach Abschrauben des Schutzdeckels angezapft werden könnten. Einbruch- und Einsteighilfen (Krampen, Schaufeln, Leitern usw.) sollten im Objekt verwahrt werden.

Jeder Hinweis auf die Abwesenheit, wie überfüllte Briefkästen, ständig nachts unbeleuchte-

te Objekte, Telefonanrufbeantworter, die über die Abwesenheit des Besitzers Auskunft geben, auf die Urlaubsschließung hinweisende Presseverlautbarungen sowie diesbezügliche schriftliche Informationen an Haus- und Wohnungstüren sind Orientierungshilfen für den Dieb und sollten daher möglichst unterbunden werden.

Schmuck, Bargeld, Wertpapiere, Briefmarken- und Münzsammlungen, Dokumente etc. sind am besten in einem Bankdepot verwahrt.

Sonstige Wertsachen wie Antiquitäten, Zinngeschirr, Teppiche und dergleichen sollten zumindestens so verwahrt werden, daß sie nicht schon mit einem Blick durchs Fenster entdeckt werden können.

Es wird empfohlen, nummerierte Wertsachen in eine Liste aufzunehmen und von Antiquitäten, Silber- und Zinngegenständen, von Schmuck und wertvollen Teppichen Farbbilder anzufertigen.

Die Beleuchtung einzelner Räume ist nur dann zweckmäßig, wenn abwechselnd verschiedene Räume beleuchtet werden. Eine Außenbeleuchtung sollte ab Tagesanbruch abgeschaltet sein. Hierzu ist eine Zeitschaltuhr zweckmäßig. Es ist nicht empfehlenswert, Innentüren, Kästen und Schubladen zu versperren. Ist der Täter einmal im Objekt, so überwindet er diese Hindernisse mit Leichtigkeit, wobei fast immer enorme Schäden entstehen.

Ebenso hat es wenig Sinn, Jalousien während der Abwesenheit zu schließen, wenn ihnen aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht mindestens die Qualifikation einer Einbruchshemmung zukommt. Solche Jalousien verzögern höchstens die Entdeckung der Straftat.

Überall, wo sich mehrere Menschen ansammeln, bewegt sich auch der Dieb. Bahnhöfe und Züge sind daher immer Tummelplätze solcher Elemente. Schon beim Fahrkartenschalter lauern mitunter Taschendiebe. Es muß daher empfohlen werden, beim Kartenkauf Wertgegenstände oder Handtaschen auch nicht kurzfristig abzulegen.

Vorteilhaft ist es, wenn schon vor dem Betreten der Schalter-

halle das Bargeld möglichst genau bereitgehalten wird.

Dem Reisegepäck soll nie der Rücken zugekehrt werden, denn der Dieb wartet auf solche Gelegenheiten. Bei kurzfristigen Besorgungen von Zeitungen, Zigaretten und Erfrischungen oder Verabschiedungen ist die Diebstahlgefahr besonders groß.

Man erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern kommt auch in den Genuß einer bequemen Reise, wenn man auf längeren Strecken zumindest das sperrige Reisegepäck als Fracht aufgibt.

Besonders im Ausland muß empfohlen werden, Gepäckstücke nur den mit Dienstabzeichen gekennzeichneten Trägern anzuvertrauen, denn eine Uniform garantiert noch keinen ehrlichen Gepäckträger.

Wenn aus was immer für Gründen das Abteil verlassen werden muß, sollten wenigstens die Wertsachen wie Geldtasche, Dokumente und Schlüsselbund mitgenommen werden. Eine vertrauenerweckende Person sollte zur Aufsicht für im Abteil verbleibende Gepäckstücke gewonnen werden. Mehrere im Abteil reisende Personen gewährleisten mehr Sicherheit als ein einzelner unbekannter Mitreisender.

Ein Speisewagenbesuch sollte bestens zwischen zwei Stationen erfolgen, damit ein eventueller Gepäckdiebstahl noch vor der nächsten Station entdeckt werden kann.

Während Nachtfahrten sollte niemand an das Reisegepäck oder an die Wertsachen herankommen, ohne daß der Eigentümer geweckt wird. Dokumente, Bargeld und Schecks sollten möglichst am Körper getragen werden.

Für Fotoapparate, Ferngläser, Mäntel und Schals ist der Haken neben der Eingangstür denkbar ungeeignet, weil der Dieb im Vorbeigehen zugreifen kann.

Von Fremden sollten auch keinerlei Erfrischungen oder Medikamente angenommen werden, denn es könnten Betäubungsmittel darin enthalten sein.

Alleinreisende Frauen sollten nur solche Abteile aufsuchen, in denen sich bereits mehrere vertrauenerweckende Mitreisende befinden.

Jede nicht unbedingt notwen-

dige fremde Hilfe sollte dankend abgelehnt werden.

Bahndiebe sind auf »Blitzaktionen« trainiert. Schon ein kurzer Blick des Reisenden aus dem Abteilungsfenster kann für den Diebstahl von Wertsachen oder Handtaschen genügen.

Es ist nützlich, alle verdächtigen Wahrnehmungen unverzüglich dem Zugpersonal zu melden. Manchmal sind auch Sicherheitsorgane in Zivilkleidung im Zug, mit denen der Schaffner Kontakt herstellen kann.

Man kommt nicht darüber hinweg, auch Urlaubern während ihres Aufenthaltes im Urlaubsort gewisse Vorsichtsmaßnahmen zum Schutze des Eigentums anzuraten.

Sorglosigkeit kann sich bitter rächen. Gar mancher Urlauber mußte — aller seiner Barmittel, Dokumente und Wertsachen beraubt — seinen Urlaub frühzeitig abbrechen und konnte nur noch mit einem vom Konsulat vorgestreckten Bargeldbetrag die Heimreise antreten. Diese unangenehmen Überraschungen hätten bei einiger Vorsicht verhindert werden können.

Bargeld, Dokumente, Schecks und Wertsachen gehören in die sichere Verwahrung bei der Hotelerwaltung. Die Verstecke im Zimmer sind den Dieben längst bekannt.

Wertsachen (Geldtaschen, Uhren, Schmuck usw.) sollten auch nachts nicht griffbereit für den Dieb im Zimmer umherliegen. Bei einem bloßen Erholungsurlaub läßt man echten Schmuck und wertvolle Uhren am besten zu Hause.

Das Zimmer sollte nach dem Verlassen immer verschlossen werden und der Schlüssel soll eine Verwahrung finden, daß er nicht allgemein zugänglich ist, denn unbewachte Schlüsselbretter sind geradezu eine Einladung für Hoteldiebe.

Auch sollte nur der Tagesbedarf an Bargeld mitgenommen werden. Besonders zum Baden ist überhaupt nur das Notwendigste mitzunehmen.

Scheckheft und Scheckkarte sollten immer getrennt mitgeführt werden. Die Schecknummern sollten notiert sein, damit im Falle des Verlustes oder Diebstahles ohne zeitraubende Rückfragen die Sperre veranlaßt werden kann.

Das Auto ist kein fahrbarer Tresor.

Autostoppen oder Autostopper mitnehmen kann Leben oder Gesundheit kosten! Das Risiko fährt immer mit!

## Wirtschaft im Bezirk

### Brauerei Fohrenburg organisierte Wettbewerb für Blasmusikkapellen

Der von der Brauerei Fohrenburg in Bludenz ausgeschriebene »Bewerb zur Förderung von Volkskunst und Vereinsleben« kam am Sonntag, dem 8. Juli, in Innsbruck-Amras zum krönenden Abschluß.

Neun Tiroler Blasmusikkapellen aus Amras, Breitenbach a. Inn, Bruckhäusl, Ehrwald, Häselgehr, Pfaffenhofen, Rietz, Stams und Uderns stellten sich gemäß den Ausschreibungsbedingungen mit einem bisher unveröffentlichten Marsch den Juroren Altbürgermeister DDr. Alois Lugger, ORF-Sprecherin Heide Birkner, Kapellmeister Joschi Binder, Landeskapellmeister Florian Pedarnig sowie Karl-Horst Wichmann, Dirigent am Tiroler Landestheater, zur Bewertung.

Dem Bewerb, durchgeführt im gedrängt vollen Festzelt der Amraser Schützen, fehlte es nicht an Höhepunkten: Trotz drückender Hitze rissen einzelne Kapellen die Zuhörer zu begeistertem Applaus

hin, und Moderator Herbert Luttinger sorgte mit humorvollen Einlagen für eine Auflockerung der Wettbewerbsatmosphäre.

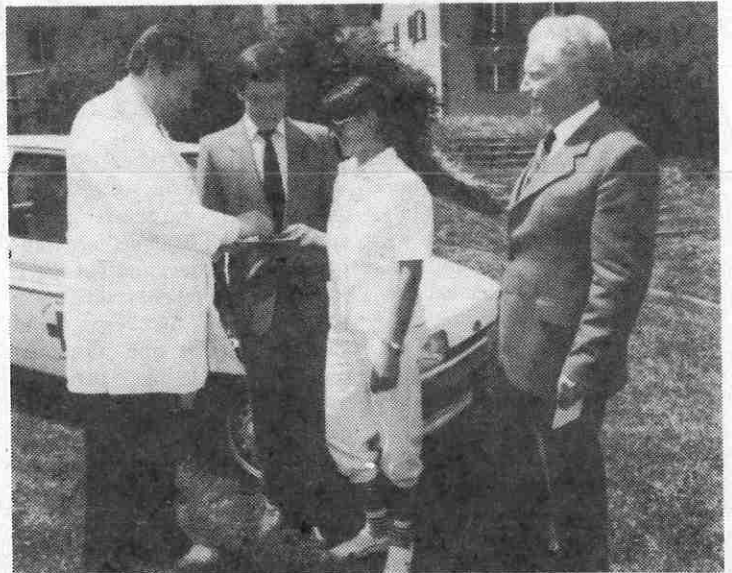
Der Entscheid der Jury fiel bereits nach kurzer Besprechung: 1. Platz und somit die Siegesprämie in Höhe von 50.000 Schilling Bargeld für die Stadtmusikkapelle Amras unter Leitung und mit einer Komposition von Dir. Andreas Bramböck, 6 Wertungspunkte zurück die Musikkapelle Pfaffenhofen, dirigiert vom Kapellmeister und Komponisten Arnold J. Breitfuß, auf den Plätzen drei bis fünf die Musikkapellen Stams, Bruckhäusl und Breitenbach a. Inn.

Der Tenor der Jury zum Bewerb: das Niveau der aufgetretenen Musikkapellen war allgemein sehr hoch, und die Pfiffe bei Verlautbarung der Entscheidung verständlich, wenn man die Höhe der ausgesetzten Siegesprämie und den Einsatz der einzelnen Kapellen bedenkt.



Moderator Herbert Luttinger (ganz rechts) gab die Reihenfolge der ersten fünf bekannt. Daneben (v.r.n.l.) Kapellmeister Joschi Binder, Landeskapellmeister Florian Pedarnig, ORF-Sprecherin Heide Birkner, Kapellmeister Karl-Horst Wichmann vom Tiroler Landestheater sowie Altbürgermeister DDr. Alois Lugger. Links im Bild als Vertreter der Brauerei Fohrenburg »Nobi« Norbert Jungbauer, der den ersten Preis überreichte.

### Handl hilft Rotem Kreuz



(Re) Vor einigen Wochen ging ein Bericht durch die Zeitungen, daß die Firma Karl Handl in Pians den ersten Preis bei einem Energiespielwettbewerb gewonnen habe. Spontan hat sich die Familie Handl entschlossen, diesen Betrag (S 50.000.—) dem Landecker Roten Kreuz zum Ankauf eines Fahrzeuges zur Verfügung zu stellen. Auf dem Bild Firmenchef Karl Handl bei der Schlüsselübergabe an Dipl. Kranken Schwester Josefine Lechleitner im Beisein von Rotkreuzchef Med. Rat. Dr. W. Frieden und Siegmund Kathrein. Das Fahrzeug wird für Hausbesuche bei alten und kranken Personen eingesetzt. Foto: WAKI

### Kundendienst oberstes Gebot der Raika Zams

Bei der am 24. Juni abgehaltenen Vollversammlung der Raiff-

eisenkasse Zams / Landeck / Schönwies kam es klar zutage:

Die RAIKA Zams ist sehr flexibel geworden und stellt den Dienst am Kunden in den Mittelpunkt ihrer gesamten Bemühungen. So konnte Geschäftsleiter Otmar Stark den anwesenden Mitgliedern von erfreulichen Steigerungsraten in allen Bereichen des Geschäftes berichten. Besonders gut angekommen ist die unbürokratische und rasche Abwicklung von Darlehen und Krediten.

Direktor Dr. Rhomberg als Vertreter der Raiffeisen Zentralkasse Tirol bestätigte in seinem Bilanzbericht das hervorragende Ergebnis der Raiffeisenkasse Zams. Er gab in seinen Ausführungen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation im allgemeinen und die Entwicklung der Zinsen im besonderen.

Obmann Franz Bouvier wies in seinen Schlußworten besonders auf die kundenfreundlichen Konditionen der Raiffeisenkasse hin, führte die Steigerung bei den Ausleihungen auch auf diese Tatsache zurück und dankte allen Mitgliedern und Freunden für das Vertrauen und die Treue während des abgelaufenen Jahres.



# Erstes Landecker Schloßkonzert mit illustren Gästen

Das erste Konzert auf Schloß Landeck mit dem einzigartigen Rahmen der Gotischen Halle zog viele Besucher an, wenn auch der Raum nicht restlos gefüllt war. Man war gekommen, um Spitzeninterpreten auf dem Gebiet der Alten Musik zu hören: Alice Harnoncourt, Geigenvirtuosin und Gattin des Dirigenten Nikolaus Harnoncourt, dann Anita Mitterer, die die Viola spielte und die aus einer musikalischen Familie aus Osttirol stammt, ihr Vorfahre Ignaz Mitterer ist als Komponist in Kirchenmusikerkreisen auch heute noch bekannt, ferner Manfredo Zimmermann, ein aufgehender Stern als Flötist und als Leiter an der Basler Musikhochschule tätig, sowie der bekannte Rudolf Leopold, der als Cellist unter anderem beim hier schon gehörten Franz Schubert Quartett und bei den Affetti Musicali mitwirkt.

Man spielte allerdings nicht, wie anzunehmen, Barockmusik, sondern Mozart, dem seit Jahren das besondere Interesse des Kreises um Harnoncourt gehört. Was man zu hören bekommt, ist nun freilich ein Mozart, dem alles zu Zärtliche und Verzärtelte des »Licht- und Liebesgenius« fehlt.

Mozart wird sehr männlich, mit oft herber bis spröder Klanglichkeit vorgestellt. An die Stelle der gewinnenden Rokokogeste tritt uns Sturm und Drang entgegen, wozu noch die Verbindung nach unten, zum Barock, durch die kommende Phrasierung gegeben ist.

So geriet zu Beginn Mozarts Flötenquartett in A-Dur sehr lebendig, jede Stimme gewann, fern aller nur akademischen Durchleuchtung, ein blühendes Eigenleben, natürliche, nicht überzogene Tempi waren die Regel. Herrlich das Adagio, das von langen Atembögen getragen und von den einzelnen Stimmen abwechselnd belebt wurde.

Ein Gleichklang der Seelen herrschte im darauffolgenden Duo für Violine und Viola, kein seelenloser Ton war zu hören.

Ein weiteres Duo, diesmal für Viola und Violoncello D-Dur, und zwar vom Mannheimer Meister Stamitz, folgte nach der Pause. Man erlebte eine hervorragende Leistung der Spieler, beide waren sehr beschäftigt und intensiv bei der Sache. Allerdings schien uns das Opus denn doch zu überladen.

Abschließend hörte man noch ein weiteres Flötenquartett von Mozart. Hier gefiel insbesondere das ausdrucksvolle Spiel der Traversflöte über dem Pizzicato Hintergrund.

Die Leistungen aller vier Spieler waren untadelig, was auch den häufigen solistischen Auftritten der Mitwirkenden zuzuschreiben sein dürfte. Man möchte den Damen und Herren in Landeck sehr gerne in der einen oder anderen Formation wieder begegnen.

Mag. Hans Pichler

## OWm Fili »Offizial«

Im Rahmen der unlängst durchgeführten Verleihungen von Orden und Ehrenzeichen sowie Ernennungen beim Bundesheer wurde der in der Landecker Kaserne beim LWSR 63 beschäftigte Oberwachtmeister Norbert Fili zum Offizial ernannt.

## Landeck war bei Jungschartreffen

3200 Jungscharmädchen trafen sich bei der »Palette 5« in Salzburg. Die »Palette« ist ein Fest für Jungscharmädchen aus ganz Österreich, das alle 4 Jahre einmal in Salzburg stattfindet.

Landeck war mit der Gruppe »Pfauenauge« vertreten. Die Mädchen konnten bei verschiedenen Interessensgruppen mitmachen: bei Kreativem (Modellieren, Puppenanfertigen), Sportlichem (Wettkämpfe), Musischen (Tän-



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen

Landeck, Ulrichstraße 43  
Sprechtag, Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

**Erziehungsberatung**

ze, Lieder). Ein Schwerpunkt war auch das Kennenlernen der Stadt Salzburg.

Verschiedene Sehenswürdigkeiten z.B. Schloß Hellbrunn, das Haus der Natur, Mozartgeburtshaus konnten bei freiem Eintritt besichtigt werden.

Die Organisation dieser Veranstaltung war ganz hervorragend, viele freiwillige Ordnungshelfer erleichterten das Zurechtfinden in der Stadt Salzburg. Die begeisterte Stimmung bei der Abschlußfeier im Salzburger Dom war Ausdruck dieser beeindruckenden Woche bei der »Palette 5« in Salzburg.

Veronika Kues,  
Jungscharfürerin

...die Fahrt über das 2.509 m hohe Timmelsjoch durch die Ötztaler Gletscherwelt in die Südtiroler Weinberge des Passeiertales nach Meran und weiter in den Süden bleibt ein unvergessenes Erlebnis. Die »heimliche Lücke« in den Alpen, oder der direkte Weg in den Süden erschließt Ihnen die schönsten Gebiete Nord- und Südtirols.

*einfach  
herrlich...*

Blickpunkt-Werbung

**Timmelsjoch**  
Hochalpenstraße 2509 m Tirol - Südtirol

## Schüler spendeten 5000 Schilling für Rotes Kreuz



Die Schüler der Abschlußklasse der Landecker Handelsschule überreichten dieser Tage den Überschuss des diesjährigen Ballerlöses an Peter Gohm. Die von den Schülern gespendeten 5000 Schilling werden vom Sozialausschuß des Roten Kreuzes für in Not geratene, kinderreiche Familien aufgewendet. Unser Bild zeigt die Schüler der Abschlußklasse mit Peter Gohm (2. von links) und Mag. Josef Auer.

Foto: Perjener Foto Studio

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



Frau Paula Mairhofer feiert am Sonntag ihren 78. Geburtstag, dazu wünschen ihr ihre Kinder, Enkel und ganz besonders ihr Urenkel Simon alles Liebe und Gute und beste Gesundheit.



Ist es eigentlich still geworden um die Namensgebung des Landecker Heimes für ältere Leute und Pflegebedürftige?

Wie ich neulich die Anschrift einer Bekannten in Innsbruck erfuhr, gefiel mir deren Unterkunftbezeichnung: sie zog in ein »Wohnheim«.

Wie sollte man nur die Unterbringung für ältere Leute in Landeck bezeichnen?

»Wohnheim Landeck« oder »Wohn- und Pflegeheim«?

Attenbrunner M., Lötzweg 31  
Landeck

## Meine Lieben von der Senioren-Wandergruppe!

Herzlichen Dank für das nette Schreiben im Gemeindeblatt. Wer zu danken hat, das bin allemal ich.

Seit ich wußte, daß am 3. Juli 1984 bei mir eine kleine Verschnaufpause eingelegt wird, da freute ich mich wie kleine Kinder auf das Christkind. Ihr werdet es jetzt noch besser verstehen, daß Gäste hier in dieser Einöde immer eine willkommene Sache sind.

Und! So liebe Gäste nicht bewirten, da würden sich meine Eltern im Grabe umdrehen, wenn ich nichts von ihnen gelernt hätte. Danke Schorsch für die Vorwarnung. Eigentlich war es ja eine Zumutung, Euch in mein bescheidenes Heim einzuladen. Hauptsache ist, es hat Euch gefallen.

Bin ja froh, daß ich endlich mal die Möglichkeit hatte, mich für all die schönen Stunden, die ich mit den Senioren schon erlebt habe, sei es bei Ausflügen, Veranstaltungen usw. erkenntlich zu zeigen.

Als »Dankeschön«, hoffe ich,

daß Euch die zwei passenden Gedichtlein gefallen. Bis zum nächstenmal grüßt herzlich  
Hanni Kraxner

## Veranstaltungen des FVV Landeck

**Sonntag, 22.7.:** 20 Uhr: Schloßkonzert — »Salzburger Mozartsolisten« in der Schloßhalle.

**Mittwoch, 25.7.:** 20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal, Eintritt: Erw. 50.—, mit Gästekarte 45.—, Kinder 35.—

**Donnerstag, 26.7.:** 19.30 Uhr: Filmabend »Erlebnis Tirol« (Landschaft — Leute — Tierwelt) v.H. Walterskirchen im Tourotel Post, Eintritt frei.

**Freitag, 27.7.:** 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Perjen, Eintritt frei.

## Veranstaltungen des FVV Fiss

**Samstag, 21. Juli:** 20.30 Uhr Konzert der Trachtenkapelle Fiss im Musikpavillon;

**Sonntag, 22. Juli:** 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem lustigen Willi im »Alt Fiss«;

**Montag, 23. Juli:** 10.00 Uhr Dorfrundgang — Tourist Information Fiss; 20.00 Uhr Information über Wanderführungen im Gemeindesaal; 20.30 Uhr Kino im Gemeindesaal: »Im Geheimdienst Ihrer Majestät«;

**Dienstag, 24. Juli:** 9.00 Uhr Geführte Wanderung (kostenlos) Knödeltag — Kuhalm und Bergrestaurant Schönjochl; 16.00 Uhr Fan-Club der Stammgäste im Gasthof Lamm; 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit »Alex« im Gasthof Bergblick. Fondue-Abend in der Gebhard-Stubn; **Mittwoch, 25. Juli:** 13.00 Uhr Kindernachmittag mit Onkel Bernhard. Unkostenbeitrag S 20.—; 20.30 Uhr Zithermusik und Tanz bei Kerzenlicht im »Alt Fiss«;

**Donnerstag, 26. Juli:** 9.00 Uhr Geführte Wanderung (kostenlos) Knödeltag — Kuhalm und Bergrestaurant Schönjochl; 17.30 Uhr Grillabend im Schloßhotel Fiss; 20.30 Uhr Filmabend der Bergrettung Fiss im Gemeindesaal; **Freitag, 27. Juli:** 18.30 Uhr Grillabend im Gasthof Wiesenheim; Fondue-Abend in der Gebhard-Stubn;



## Wir suchen:

Spenglermeister, Tiefbaupolier, Grabarbeiter, Kanalmaurer, Baggerführer, LKW-Lenker, KFZ-Mechaniker, Eisenwarenvkäufer, Tapezierer, Bau- und Möbeltischler, Tischlerhelfer, Rauchfangkehrer, Facharbeiter und Hilfsarbeiter für Bahnbau, Betriebsberater, Bausparkassenvertreter (haupt- oder nebenberuflich), Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, Fleischwarenvkäufer(in), Hosenschneider, Lebensmittelverkäuferin ab 10.9.1984, Damen- und Herrenfriseurin, Receptionistin, Textilverkäuferin, Werbedamen zur Vorführung von Haushaltsgeräten, Fleischwarenvkäuferin, Zimmermädchen, Küchengehilfin, Serviererinnen mit und ohne Inkasso.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

## Fundausweis

- 1 Ehering mit Inschrift »Andreas«,
- 1 Armband
- 1 Herrenuhr
- 1 Herrengeldbörse mit Inhalt
- 1 Damengeldbörse mit Inhalt
- 3 Damenfahrräder
- 1 Herrenfahrrad



## Schach

Der Schachklub Schrofenstein Landeck hielt seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Nußbaumhof ab. Zum Obmann wurde wiederum Dr. Bauer einstimmig gewählt, sein Stellv. wurde Hans Paradisch. Günther Tollinger wurde zum Organisationsleiter bestellt.

Der neue Vorstand hat den Donnerstag zu seinem Vereinsabend gewählt. Es werden deshalb alle Mitglieder und Freunde ersucht, wie bisher zahlreich am Schachgeschehen teilzunehmen. Bei der durchgeführten Blitzmeisterschaft 1984 ging Hermann Ladner jun. als klarer Sieger vor Dr. Bauer und Hechenblaikner hervor.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leidl findet am Montag, 23. Juli 1984, von 9 — 11 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 24. Juli fällt wegen Urlaubs aus, nächste Sprechstunde am 14. August 1984.

## Pensionistenverband Ortsgruppe Landeck

Vor der Sommerpause lud der Pensionistenverband zu einer Kaffee-Fahrt in die gemütliche Ritterstube nach Ladis ein.

Es war ein fröhlicher Nachmittag mit unserem bestens bekannten Alex, der mit viel Schwung und gutem Humor die richtige Stimmung brachte.

Unsere jung gebliebenen Senioren schwangen das Tanzbein mit viel Elan und Ausdauer.

Die Bewirtung war sehr gut und für jeden Geschmack bestens gesorgt.

Alles in allem, es war ein gelungener, fröhlicher Nachmittag.

## Jakobmesse auf dem Venet

Am Sonntag, den 22.7.84 findet um 11.00 Uhr eine Gipfelmesse auf dem Venet statt.

Die Auffahrt mit der Seilbahn erfolgt ab 8.30 Uhr.

## Museumsverein Nauders

Anlässlich des Tiroler Gedenkjahres 1984 veranstaltet der Museumsverein Nauders eine Ausstellung über

Waffen, Ausrüstung, Geräte, Orden und Medaillen (ab 1770) am Samstag, dem 21. Juli, und Sonntag, dem 22. Juli im Schloß Nauders  
Geöffnet von 9.00 bis 19.00 Uhr  
Eintritt: S 20.—

## Die kleine Waldarena

Tarrenz, Samstag, 21. Juli 1984

20.30 Uhr: Hermann Kuprian »Ahasver« (Der Ewige Jude), Szenische Lesung (mitwirkend: Gertrud Förg-Thun, Vilma Schmidt, Kurt Fuchs / Nürnberg, Hermann Kuprian), Musik: Alfred Lang — Sonntag, 22. Juli 1984; 20.30 Uhr: Patrick Süßkind »Der Kontrabaß«; mitwirkend: Kurt Müller Walden, Regie: Gerti Rathner (beide Tiroler Landestheater).

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Psychologische Beratung

Dr. Pildermaier, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.30 — 14 Uhr.



## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695. Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



Vom 17. Juli bis zum 14. August 1984 finden in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstr. 15, keine Lungendurchleuchtungen statt.

Nächster Durchleuchtungstag: Dienstag, 21. August 1984. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt.

Der Amtsarzt  
Dr. H. Falch

Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:**

Dr. Weißbeisen Richard, Schönwies Tel. 05418-5370

**Kappl/Galtür:**

Dr. Köck Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel. 05445-230

**Oberes Gericht:**

Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt, Ried, Tel. 05472-6276

**Ordinationsdienst:**

Dr. Öttl Hans, Nauders 221, Tel. 05473-500.

**St. Anton/Pettneu:**

Dr. Haidegger Viktor, prakt. Arzt, Pettneu a.A., Tel. 05448-222

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Dent. Stefan Marchart, Imst, Pfarrgasse 48, Tel. 05412-2409, von 9 — 11 Uhr

## Tierärztlicher Sonntagsdienst

22.7.: Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442-4233



## Stadtpfarramt Landeck

**Sonntag, 22.7.:** 16. Sonntag im Jahreskreis (Christophorus-Sonntag). 6.30 Uhr Frühmesse für Gertrude Schachinger geb. Jarosch, 9 Uhr Hl. Amt für Robert Kues, 11 Uhr Kindermesse für Arthur Wille, 19.30 Uhr Abendmesse für Leo Gandler.

**Montag, 23.7.:** Gedächtnis der Hl. Birgitta von Schweden, gest. 1373, 7 Uhr Frühmesse für Fam. Hermann Praxmarer.

**Dienstag, 24.7.:** Gedächtnis des Hl. Christophorus, Patron der Kraftfahrer, gest. 3. Jhd., 7 Uhr Frühmesse für Hermann Algran.

**Mittwoch, 25.7.:** Fest des Hl. Jakobus, Apostel, Patron der Domkirche, 7 Uhr Frühmesse für Anna Wiltschko, 19.30 Uhr Abendmesse für Katharina und Josef Lenz.

**Donnerstag, 26.7.:** Gedächtnis des Hl. Joachim und Anna. 7 Uhr Frühmesse für Eduard Stecher.

**Freitag, 27.7.:** 16. Woche im Jahreskreis. 7 Uhr Frühmesse für Lina Schuler. 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Haslwanger.

**Samstag, 28.7.:** Maria am Samstag, 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Gertraud Falkner.

**Sonntag, 29.7.:** 17. Sonntag im Jahreskreis. 6.30 Uhr Frühmesse für Andreas Rysek, 9 Uhr Hl. Amt für Verst. Fam. Henzinger, 11 Uhr Kindermesse für Ing. Anton Griesser, 19.30 Uhr Abendmesse für Siegfried Hagenauer.

## Perjen

**Sonntag, 22.7.:** 16. Sonntag im Jahreskreis. 8.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Mall und Maria Ginther, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und Josefine Hasslwanger, 19 Uhr Hl. Messe für Zangerle Rudolf.

**Montag, 23.7.:** 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz und Ida Wille.

**Dienstag, 24.7.:** 7.15 Uhr Hl. Messe für Alexander Sprenger.

**Mittwoch, 25.7.:** Apostel Jakobus. 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Schmitt, 19 Uhr Hl. Messe für Ludwig Leitner, Jms und Franz Krammer.

**Donnerstag, 26.7.:** 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna und Alois Holzer.

**Freitag, 27.7.:** 7.15 Uhr Hl. Messe für Cäcilia Streit und Josef Krismer.

**Samstag, 28.7.:** 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Krismer, 19 Uhr Hl. Messe für Wallner Christine, geb. Leiter.

## Bruggen

**Sonntag, 22.7.:** 16. Sonntag im Jahreskreis. 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Hl. Messe für Amalia Garnot, 19.30 Uhr Hl. Messe für Maria Handle.

**Montag, 23.7.:** Hl. Birgitta von Schweden. 7 Uhr Hl. Messe für verst. Kraxner — Perktold.

**Dienstag, 24.7.:** Hl. Christophorus. 7 Uhr Hl. Messe für Matthias und Aloisia Abler.

**Mittwoch, 25.7.:** Hl. Apostel Jakobus d.Ä. 7 Uhr Hl. Messe für Franz und Armella Walch.

**Donnerstag, 26.7.:** Hl. Joachim und Anna. 7 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern Trenkwalder.

**Freitag, 27.7.:** 7 Uhr Hl. Messe für Karl Bucher.

**Samstag, 28.7.:** 7 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Olga Zangerl, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## Pfarrkirche Zams

**Sonntag, 22.7.:** 16. Sonntag im Jahreskreis — Christophorussonntag. 8.30 Uhr Jahresamt für Aloisia Prieth, 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Baldauf und Maria und Paula, 19.30 Uhr Segenandacht.

**Montag, 23.7.:** Hl. Birgitta von Schweden. 7.15 Uhr Jahresmesse für Leb. und Verst. der Fam. Josef Kurz.

**Dienstag, 24.7.:** Hl. Christophorus. 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Dr. Thomas Niedermayr.

**Mittwoch, 25.7.:** Fest des hl. Apostels Jakobus. 7.15 Uhr Jahresmesse für Eduard Zangerl sen. und jun.

**Donnerstag, 26.7.:** Hl. Joachim und Anna. 19.30 Uhr Jahresamt für Josef und Maria Zangerl.

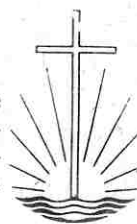
**Freitag, 27.7.:** 16. Woche im Jahreskreis. 7.15 Uhr Jahresamt für Adolf Hammerl.

**Samstag, 28.7.:** Mariensamstag. 7.15 Uhr Jahresamt für verst. der Fam. Marianne Rangger, 19.30 Uhr Jahresamt für Elisabeth Kappacher.

**Sonntag, 29.7.:** 17. Sonntag im Jahreskreis. 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr 1. Jahresamt für Anton Schmitt, 19.30 Uhr Segenandacht.

## Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienste in Zams, Alte Bundesstraße 12.** Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



## Evangelische Gottesdienste

**Sonntag, 22.7.:** 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton.

**Sonntag, 29.7.:** 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton.

## Wallfahrt

nach Maria-Einsiedeln und zum Bruder Klaus nach Flüeli in die Schweiz, am 29. Juli.

Abfahrt ab Landeck-Perjen Schrofensteinstr. 1, um 5.30 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanaoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Reisepaß nicht vergessen.

# SPORTNACHRICHTEN

## Oberlandliga: Entscheidung um den Meistertitel in der I. Klasse fällt erst in der letzten Runde

Die Spannung in der I. Klasse bleibt erhalten. Während der FC Raika Kappl auf eigener Anlage dem FC Grins sensationell mit 3:5 unterlag, feierte der SV Raika Pfunds gegen Fließ einen 1:0 Heimsieg.

Damit liegt nach der vorletzten Runde wieder der SV Pfunds in Führung. Die Pfundser haben allerdings ihr Programm abgeschlossen, während Kappl noch das Auswärtsspiel gegen Pettneu zu bestreiten hat. Bei einem Sieg der Kappler wären diese Meister, bei einem Punkteverlust hieße der Meister 1984 SV Raika Pfunds. Für Spannung in der letzten Runde am 21. und 22. Juli ist also gesorgt.

In der II. Klasse steht der FC St. Anton praktisch als Meister fest. Kauns müßte die beiden noch ausstehenden Spiele gegen Ried (A) und Nauders (A) hoch gewinnen, während St. Anton das Heimspiel gegen Ried hoch verlieren müßte.

### Oberlandliga, I. Klasse

**FC Raika Kappl — FC Grins**  
3:5 (0:3)

Eine überraschende Heimmiederlage mußte der Tabellenführer FC Raika Kappl auf eigenem Platz gegen Grins hinnehmen. Bereits in der 2. Minute gingen die Grinner durch ein herrliches Freistoßtor in Führung. Ein eher harmloser Schuß führte dann zum 2:0. Nun übernahmen die Kappler das Kommando, arbeiteten einige gute Chancen heraus, doch das Glück stand in diesem Spiel auf der Seite der Grinner, denen aus einem Konter (der herausgelaufene Kappler Tormann wurde überhoben) sogar das 3:0 glückte.

In der 2. Spielhälfte war der FC Kappl zwar optisch überlegen, doch die Grinner zogen auf 5:0 davon. Nun schalteten die Kappler noch mehr auf Offensive. In der letzten halben Stunde konnten zwar noch 3 Tore erzielt werden, am verdienten Sieg der Grinner gab es aber nichts mehr zu rütteln.

Als »Vater des Sieges« muß wohl der ausgezeichnete Torhüter der Gäste, Singer, bezeichnet werden, der einige — schon sicher scheinende Treffer — verhinderte.

Für die Sieger erzielten Jörg Wolfgang, Müller Raimund, Prantner Josef, Senn Markus und Juen Andreas die Tore, für Kappl war Deiser Alois (3) erfolgreich.

**SV Raika Pfunds — FC Fließ**  
1:0 (0:0)

In einem harten und kampfbetonten Spiel waren die Pfundser fast während der gesamten Spielzeit überlegen, doch Tore wollten keine gelingen. Maßgeblichen Anteil daran hatte der ausgezeichnete Torhüter der Fließer.

Dann die 90. Minute: Dangel Edwin riskiert einen Weitschuß aus gut 40 Metern, und ausgerechnet diesen harmlosen Schuß läßt der Fließer Torhüter zum Entsetzen seiner Mitspieler passieren.

Mit diesem Sieg hat Pfunds sein Meisterschaftsprogramm beendet und hat — bei einem Punkteverlust von Kappl am kommenden Wochenende gegen Pettneu — noch Chancen auf den Meistertitel. Zu erwähnen ist noch, daß der SV Raika Pfunds alle Heimspiele ohne Gegentor gewonnen hat und zwar mit 5:0, 4:0, 3:0, 2:0 und 1:0.

Abschließend klang die Meisterschaft mit einem gemütlichen Grillfest aus.

**FC Pettneu — FC Pians**  
0:0

In einem, von beiden Seiten schwach geführten Spiel, das allerdings jederzeit fair verlief, blieben auch die Tore aus.

Die Pianner erzielten zwar 3 Tore, die aber alle nicht anerkannt wurden.

Wieder eine gute Leistung von Matt Alfred im Tor der Pettneuer. In einem weiteren Spiel der I. Klasse besiegte der FC Kaunertal den FC Lok Landeck verdient mit 5:2.

**Tabelle**

1. SV Pfunds	8	6	0	2	12	19: 8
2. FC Kappl	7	4	2	1	10	27:12
3. FC Grins	7	4	0	3	8	16:12
4. FC Fließ	7	3	1	3	7	15:11
5. FC Pians	6	2	2	2	6	11: 7
6. Kaunertal	7	3	0	4	6	12:13
7. FC Strengen	6	3	0	3	6	10:11
8. FC Pettneu	7	2	2	3	6	10:15
9. FC Landeck	7	0	1	6	1	8:39

### Oberlandliga, II. Klasse

**Ried — Pfunds II** 5:3 (3:2)

Ried mußte wegen Unbespielbarkeit des eigenen Platzes das Heimspiel in Pfunds austragen. Bei brütender Hitze entwickelte sich unter der Leitung von Manfred Kutta ein abwechslungsreiches Spiel.

Durch 2 glückliche Tore ging der SV Pfunds nach 30 Minuten mit 2:0 in Führung. Dank einer starken Leistung in den letzten 15 Minuten der 1. Halbzeit egalisierte der SV Ried durch 2 prächtige Tore von Waldhart Gebhart den Rückstand und konnte sogar durch Lutt Andreas in Führung gehen.

Im 2. Spielabschnitt übernahm die klug spielende Mannschaft aus Ried das Kommando und ging durch Tore von Lutt Andreas und Schöpf G. mit 5:2 in Front. Kurz vor Spielende konnte der SV Pfunds durch einen umstrittenen Elfmeter das Ergebnis noch verschönern. Ein noch höherer Sieg der kampfstarken Rieder wäre möglich gewesen.

**FC St. Anton — FC Elan See**  
4:0 (3:0)

Vor gut 100 Zuschauern mußte sich bei herrlichem Sommerwetter der FC See mit 4:0 geschlagen geben. Obwohl sich die Antoner zur Zeit nicht in Höchstform befinden, hatte der FC See wenig Spielanteile und war schon nach 15 Minuten mit 3:0 im Rückstand.

Nach diesem anfänglichen Sturmloch der Antoner verflachte die Begegnung bis gut 20 Minuten vor Schluß der 2. Spielhälfte. Dann verstärkten die Antoner nochmals den Druck, scheiterten aber mehrmals am ausgezeichneten Torhüter von See. Abschließend sollte noch das sportliche und faire Verhalten beider Mannschaften erwähnt werden.

Die Tore für St. Anton erzielten Hafele Robert (3) und Ebster Martin.

**FC Nauders — FC Tösens**  
2:6 (1:3)

Wiederum mußte Nauders eine hohe Heimmiederlage hinnehmen. Vor rund 60 Zuschauern lag Tösens bereits mit 3:0 in Führung, ehe Hackl Christof der er-

ste Treffer für Nauders gelang. In der 2. Spielhälfte ein unveränderter Spielverlauf. Tösens bot die geschlosseneren Mannschaftsleistung und führte auch die technisch feinere Klinge.

Die Gäste bauten den Vorsprung kontinuierlich aus und führten bereits mit 6:1, ehe Kaltenbacher Arnold das 2. Tor für die Nauderer gelang.

**SV Stanz — SV Ischgl** 11:1 (7:0)

In dieser fairen Partie war der SV Stanz jederzeit überlegen und legte bereits in der 1. Spielhälfte den Grundstein zu diesem hohen Sieg. Schiedsrichter Markart Pepi leitete das Spiel ausgezeichnet.

Die Ischgl, die heuer ihre ersten Spiele in der Oberlandliga absolvieren, müssen sich erst an die Kampfstärke der übrigen Mannschaften herantasten, jedoch ist die Fairness und der unverdrossene Einsatz der Spieler zu erwähnen.

Die Tore für die Sieger erzielten Zangerl Erwin (5), Schimpföbl Herbert (2), Walch Siegfried (2) und Senn Josef (2).

**Tabelle**

1. St. Anton	7	6	1	0	13	36:10
2. FC Tösens	7	4	1	2	9	28:16
3. FC Kauns	6	4	1	1	9	18:10
4. SV Stanz	7	3	1	3	7	30:17
5. FC See	7	3	1	3	7	16:15
6. FC Ried	6	3	1	2	7	10:13
7. FC Nauders	7	2	1	4	5	21:26
8. FC Ischgl	7	1	2	4	4	7:33
9. Pfunds II	8	0	1	7	1	13:39

### Die Spiele der letzten Runde am 21. und 22. Juli 1984

- I. Klasse:**  
Pians — Fließ  
Lok Landeck — Strengen  
Grins — Kaunertal  
Pettneu — Kappl
- II. Klasse:**  
St. Anton — Ried  
Nauders — Kauns  
Ischgl — Tösens  
Stanz — See



Internationaler Volkssportverband

### 13. IVV Fit- und Volksmarsch in Vils, Tirol

Samstag, 21. Juli 1984  
Sonntag, 22. Juli 1984  
Start und Ziel: »In der Ob«, Vils  
Startzeit: Samstag, 21. Juli, 11 bis 15 Uhr, Sonntag, 22. Juli, 6 bis 12 Uhr.  
Zielschluß: Samstag, 19 Uhr, Sonntag, 16 Uhr  
Streckenlänge: Marsch 1: 20 km  
Volksmarsch, Marsch 2: 12 km  
Volksmarsch.  
Auszeichnung: Medaille Goldrand, Medaille Silberrand.

## Radrennfahrer Peter Ebenbichler erfolgreich

Der Landecker Radrennfahrer Peter Ebenbichler machte zuletzt wieder auf sich aufmerksam. Der Fahrer vom Radverein »URC Sport Okay« errang beim Hahntennjochbergrennen in Imst, trotz eines Sturzes nach dem Start, den ausgezeichneten 7. Platz.

Man muß alles ertragen können, sogar die Arbeit.

## Herrendoppel-Turnier der Sektion Tennis des SV Zams

Erstmals wurde am vergangenen Wochenende ein Herrendoppel-Turnier ausgetragen. Nahezu 40 Anmeldungen bestätigten das Interesse an diesem Bewerb, bei welchem es — durch Gruppeneinteilung und Verlosung — schwächeren Spielern möglich war, einen Partner aus dem Herrenteam I oder II zu bekommen.

So gab es dann auch nette und spannende Kämpfe sowohl im Hauptbewerb als auch im »Trostbewerb«, dem alle zugeordnet wurden, die bereits in der ersten Runde ausscheiden mußten. Beinharte Ballwechsel einerseits, aber auch gelegentliche »Verschoner« durch unsere Spitzenspieler brachten für alle einen herrlichen Tennismittag und für unsere Clubführung wohl auch den Auftrag, eine Veranstaltung dieser Art jährlich zu wiederholen.

Hier die Finalisten des Trostbewerbes: Dipl.-Ing. Eugen Feichtinger / Steiner Erich gegen Dr. Reinhard Lechthaler / Prof. Heimo Wolfgang. Sieger wurden das Paar Lechthaler / Wolfgang.

Die Finalisten des Hauptbewerbes: Pockberger Fritz / Kappacher Marco gegen Thanei Albert / Siegele Helmut. Hier gewann nach 3 Sätzen das Paar Pockberger / Kappacher, wobei besonders das gekonnte Spiel des Jugendlichen Kappacher Marco hervorgehoben werden muß.

Die sportlerisch wichtigsten Momente des Finales am Center court wurden übrigens vom club-internen Kamerateam festgehalten: An der Kamera Dr. Heinrich Lami, am Mikrophon Luis Wachter.

Auf den lukullischen Abschluß des Tages soll nicht vergessen werden: Die Familie Altmann, Pächter unseres Tennistüberls,

wartete mit herrlichen Koteletts und ebenso schmackhaften Salatplatten auf. Gewissermaßen zum »Drüberstreuen« gabs noch ein Bier vom Faß, welches dafür sorgte, daß der nette Tag einen sich in vernünftigen Rahmen bewegenden feuchtfröhlichen Ausklang erhielt!

L.W.

## Zammer KK-Dorfmeisterschaft: Starke Beteiligung



SCHÜTZENGILDE  
ZAMS

Die Schützengilde Zams veranstaltete dieser Tage eine Dorfwoche im Kleinkaliberschießen. An der von der Sparvor gesponserten Zammer Dorfmeisterschaft beteiligten sich auffallend viele Freunde des Schießsports, die auch durch die Bank gute Leistungen erbrachten. Insgesamt nahmen 18 Betriebsmannschaften, 19 Familien und 9 Gastmannschaften an diesem Bewerb teil.

### Ergebnisse:

#### Betriebsmeisterschaft:

1. Krankenhaus Unfall I (Pezzei Prim. Dr. F., Schwarzenbacher Edith, Ljubanovic Dr. Theo), 2. Krankenhaus Unfall II (Köll Dr. Bernd, Siegele Seraphin, Keller Dr. Klaus), 3. Krankenhaus Chirurgie (Schöpf Ru-

dolf, Pezzei Christoph, Rosetti Brigitte), 4. Deisenberger III (Ranger Josef, Nothdurfter Thomas, Deisenberger Günther), 5. Krankenhaus Unfall III (Mihatsch Thomas, Salzburger Hannes, Pangratz Ruth).

#### Familienmeisterschaft:

1. Schöpf R. (Rudolf, Egdar, Irene), 2. Dr. Pezzei (Florian, Friedl, Herta), 3. Scheiber (Karl, Karl Heinz, Reinhard), 4. Ing. Pfandl (Hans, Reinhard, Irmgard), 5. Scalvini (Guido, Tamara, Renate).

**Gästeklasse:** 1. Sparvor Ischgl, Bestleistung, (Wolf Helmut, Emberger Josef, Walter Richard), 2. Sparvor Fußballclub (Kleinheinz Ernst, Habicher Hubert, Weisenen Wolfgang), 3. Sportverein Zammerberg (Haid Josef, Schuler Alfred, Gstir Manfred), 4. Sportverein Zams II (Kohler Ing. Gerhard, Mairhofer Pepi, Kurz Engelbert), 5. Sparvor Perjen (Fadum Gerhard, Habicher Hubert, Emberger Josef).

## Rund 2.000 Zuschauer sahen Auto- und Motocrossrennen in Ried



Die »Rieder Grub'n« war am vergangenen Wochenende wieder einmal Austragungsort eines großangelegten Auto- und Motocrossrennens. Mehr als 200 Fahrer aus der Schweiz, Deutschland und Österreich kämpften im Rahmen des 4. Laufes zur Tiroler Meisterschaft um die Plätze. Dabei waren mit Erich Knauseder, Wolfgang Moritz und Richard Kneringer auch drei Lokalmatadore des MCS-Obergricht am Start, die ihren Heimvorteil sichtlich zu nützen wußten. Die drei Obergrichtler Fahrer konnten unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer gleich 5 Siege, zwei zweite und einen dritten Rang herausfahren. Nicht weniger als rund 2.000 Zuschauer säumten die staubige Strecke bei dieser mitreißenden Motorsportveranstaltung.

## Kurz-Verein Nachrichten

### Komperdellmarsch in Serfaus

Startzeit: Sonntag, 22.7., von 7.00 — 11.00 Uhr. Start und Ziel: Musikpavillon Serfaus (Dorfplatz), Zielschluß: 15.00 Uhr. Siegerehrung: 15.00 Uhr beim Pavillon. Startgeld: Für Erwachsene S 70.—, für Kinder S 50.— (incl. Jahrgang 1970). Anmeldung: Für Gruppen bis Samstag 12.00 Uhr bei der Raika Serfaus (Kto.: 20230). Nachmeldung: Auch am Start ohne Aufzahlung. Ehrenpreise: Pokale für Gruppen ab 20 Teilnehmer, für den ältesten Teilnehmer (Teilnehmerin). Medaille: Jeder Teilnehmer erhält die Medaille »25 Jahre Seilbahn-Komperdell«.

Streckenverlauf kurz gefaßt: Gut markiert und in der Wanderkarte (Urlaubsberater) beschrieben. Bequemer Aufstieg durch den Wald zum Observatorium, weiter zum Kölnerhaus, dann Abstieg über den Gampen und über den Wiesenweg nach Serfaus. Gehzeit: Ca. 3 — 4 Stun-

den. Kontrollpunkte: Bödenkreuz, Observatorium, Kölnerhaus und Bifang. Labestellen: Bei jedem Kontrollpunkt. Versicherung: Der Veranstalter haftet nicht. Die Überwachung erfolgt durch die Bergrettung Serfaus. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

### Schloß Landeck: Zweites Sommerkonzert 22. Juli 1984, 20 Uhr

Am kommenden Sonntag ist es wieder soweit, das zweite Schlußkonzert wartet auf seine aufmerksamen und musikverständigen Zuhörer. Man darf sich diesmal wieder auf viel Musik vom Hauskomponisten der »Salzburger Mozartsolisten« freuen, Wolfgang Amadeus Mozart steht als Motto über dem Abend.

Die Mitglieder der Salzburger Mozartsolisten sind die Herren Georg Homocki und Klaus Cordon, beide Violine, Oskar Hagen und Josef Schneider an Viola und Violoncello, weiters Alfred

Bürgschwendtner, Kontrabaß und als Gast der weitbekannte Innsbrucker Klarinettenprofessor Walter Kefer. Am Programm stehen zwei Divertimenti und zwei besondere Kostbarkeiten, nämlich das Klarinettenquintett und die Kleine Nachtmusik.

Karten zum Preis von 70.— S und 50.— S an der Abendkasse. Volkshochschule Landeck: Kurs Schwangerschaftsgymnastik mit Frau Anette Leitner wird ab sofort nicht mehr abgehalten.

### Schiclub Fließ

Der Schiclub Fließ lädt am Jakobisonntag, dem 22.7.1984, zum Hüttenfest auf der Fließer Schihütte ein. Die Veranstaltung beginnt um 13.00 Uhr und für die Unterhaltung sorgen Ernstl und Herbert. Für Speis und Trank ist gesorgt.

### Zeltfest

der Freiwilligen Feuerwehr  
Kauernberg am 21. und 22. Juli 1984.

Programm: Samstag, 21. Juli 1984: 20 Uhr Eröffnung mit der Tanzkapelle »Gufler Trio«.

Sonntag, 22. Juli 1984: 9 Uhr Feldmesse mit Autoweihe, Fröhlichschoppen mit der Musikkapelle

Tösens, ab 14 Uhr Konzert der Musikkapelle Kauns, ab 19 Uhr Tanzmusik mit dem »Fernegg Echo«.

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Kauernberg.

### Musikkapelle Zams

Dorffest der Musikkapelle Zams am 4. und 5. August 1984.

### Änderung des Tourenprogrammes Landeck

Die Tour findet nicht wie angekündigt am Sonntag, den 22.7., sondern bereits am Samstag, den 21.7. statt!

Tourenbesprechung um 19 Uhr!

Tourenwart Hermann Feder-  
spiel: Tel. 05442-41244.

**Gemeindeblatt  
Neue Adresse  
Landeck,  
Malsersstr. 66  
Neue Tel.:  
05442-4530**

## Sie wird für uns unvergeßlich sein

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Fürsorge für ihre Lieben und Freunde, hat am Dienstag, den 17. Juli 1984 der liebe Gott meine beste Schwester, unsere Tante, Großtante und Patin, Frau

## Nelly Sieber

Fachinsp. i. Ruhe

im 75. Lebensjahr, unerwartet, wohl vorbereitet mit den Tröstungen der heiligen Kirche zu sich in den ewigen Frieden heimgeholt.

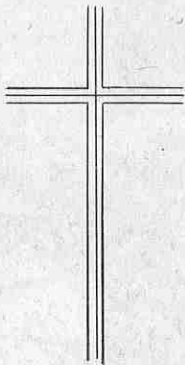
Die Beerdigung unserer lieben Verstorbenen, findet am Freitag, dem 20. Juli 84 um 9 Uhr von der Totenkapelle Landeck aus mit Sterbemesse in der Pfarrkirche Landeck und anschließender Grabeinsegnung statt.

**Landeck, Wels, Innsbruck, Feldkirch, Wien, Kauns, am 18. Juli 1984**

**In liebem Gedenken:  
Maria Pohorely, Schwester**

Im Namen der Nichten, Neffen und aller Verwandten.

Den Rosenkranz beten wir am Donnerstag, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck.



# Frühkartoffeln

Ernte 1984, inländische Ware, eingetroffen.

Preis incl. Mwst. **S 4.20**



**Landw. Genossenschaft f.d. Bezirk Landeck**  
 Hauptstraße 5, 6511 Zams, Tel. 05442/2472 reg. Gen.m.b.H.  
 Außenstelle Prutz, Tel. 05472/6261

Verkaufe **Datsun Cherry GL**, Bj. Sept. 80, silbermetallic, 50 PS, 61.000 km, neuwertige Spikes mit Felgen und Stereocassettenradio, S 50.000.—. Tel. 05442-39633.

Verkaufsgeschäft samt Stadl, Stall und Garten wird in Pfunds, Stubn verkauft. Tel. 05474-5212.

Vermiete **2-Zimmerwohnung** mit Küche, Bad, WC, in Schönwies. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530.

Verkaufe gut erhaltene, selbstfahrende **Motorraupe**, mit Keilriemenantrieb und **Fahr-Kreiselsheuer** nur 6.500.- auch Zustellung. Tel. 05238/8437.

## Nervenfacharzt

**Dr. Reinhard Kröss,**  
 Landeck, Perjen

**vom 30. Juli  
 bis 15. August 84  
 im Urlaub.**

Nächste Ordination 16. August.

## Danksagung

*Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns am Heimgang meiner lieben Gattin und Mutter, Frau*

**Silvia Gadermayr** *geb. Moser*

*entgegengebracht wurden, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Prandtauerweges recht herzlich danken. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott den Pfarreien Bruggen und Landeck Stadt, sowie dem Kirchenchor Landeck für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes. Unser besonderer Dank gilt auch Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo, Herrn Dr. Palua sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams. Ein Vergelt's Gott auch unseren Nachbarinnen Margit, Elfi und Elisabeth. Die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und die vielen Blumen- und Messespenden waren uns Trost in unserem schweren Leid.*

Landeck, im Juli

Die Trauerfamilie

## Danksagung

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die vielen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Todes meines lieben Gatten und unseres Vaters, Herrn

**Franz Reichmayr**

**Ang. d. Roten Kreuzes i.R.**

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich danken.

Besonders danken wir Herrn Med.Rat. Dr. Hans Codemo, Herrn Dr. Friedemann Czerny sowie allen Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für die jahrelange Betreuung und die große Anteilnahme. Weiters danken wir Hochw. Herrn Pater Dobler und dem Sängerbund Landeck für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Wir bedanken uns bei seinen Berufskollegen und Kameraden des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Landeck, aus Imst und Rietz und bei Med.Rat Dr. Walter Frieden für seinen Beistand und die ergreifenden Worte am offenen Grab.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Alpenverein Sektion Landeck, den Vertretern der Ämter und Behörden sowie der Abordnung der Gendarmerie.

Nicht vergessen möchten wir all jene die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben und seiner im Gebet gedenken.

Die Trauerfamilien

## **Danksagung**

*Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Tode unserer lieben und unvergessenen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau*

### **Lina Albertini**

*danken wir auf diesem Wege recht herzlich.*

*Ein besonderes Dankeschön dem Herrn Primarius Dr. Pezzei. Ein herzliches Vergeltsgott den jahrelang treubesorgten Schwestern des Krankenhauses St. Vinzenz-Zams, Herrn Gohm und den Schwestern und dem Personal des Altersheimes Landeck.*

*Ein Vergeltsgott ihrem Hausarzt Dr. Codemo und unserem H.H. Pfarrer Lugger, dem Kriegsoferversand, der Bestattung Dellemann, dem Herrn Organisten Hans Tschiderer und den Hausparteien Brixnerstraße 4. Weiters danken wir für die zahlreiche Teilnahme am Rosenkranz und bei der Beerdigung, besonders unseren lieben Verwandten, Bekannten und Freunden für die vielen Kranz- und Blumenspenden ein aufrichtiges Vergeltsgott.*

**Ihre Kinder Erika, Toni und Margit mit Familien**

Anlässlich des Heimgehens meines lieben Lebensgefährten

### **Josef Saurwein**

möchte ich allen Ärzten, Schwestern und Krankenpflegern ein herzliches Dankeschön sagen.

Besonderen Dank Herrn Medizinalrat Dr. Codemo Hans für die lieben Hausbesuche, sowie seinem Bruder Gustl mit Gattin, die mir beigestanden sind. Besonderen Dank denjenigen, die ihn gekannt und geliebt haben und mir beigestanden sind. Auch ein Dankeschön den Nachbarn, Fam. Albert Wolf, die Josef viele Jahre Gutes getan haben. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

**Christl Landerer**

## **Danksagung**

Allen, die unseren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, Herrn

### **Josef Saurwein**

auf seinem letzten Weg begleiteten, für ihn gebetet oder hl. Messen gespendet, sein Grab so zahlreich mit Blumen geschmückt und schriftlich oder mündlich seine Anteilnahme bekundet haben, danken wir auf das Herzlichste.

Besonderer Dank gilt dem Kooperator Albert Pichler für die feierliche Gestaltung des Requiems, Herrn Dr. Hans Codemo, den Ärzten und Schwestern im Krankenhaus Zams, sowie Dir, Christl, daß du unseren Vater in so aufopfernder Weise gepflegt hast.

Weiters danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den so zahlreich erschienenen Trauergästen, sowie der Bläsergruppe der Musikkapelle Zams, der Abordnung der Schützenkompanie Zams und dem Kirchenchor Zams.

Die große Beteiligung an der Verabschiedung, die vielen Messe-, Kranz- und Blumenspenden waren ein Beweis der Wertschätzung und uns Trost in unserem schweren Leid.

**Die Kinder**



**Sessel-**  
**Landeck** **-bahn**  
**THIAL**

Betriebszeiten:  
täglich von  
9—12.10 Uhr,  
13—16.10 Uhr

**Sommerbetrieb** des  
Thialliftes ab  
**Samstag, 21.7.84**

**VenetBahnen**  
**Jakobmesse**  
auf dem Venet  
am 22.7.1984, 11 Uhr  
Auffahrt mit der Seilbahn ab 8.30 Uhr



**Bergrestaurant** während der Sommermonate geöffnet.

**Jamaha XT 500**, Bj. 1983 günstig zu verkaufen.  
Tel. 05442-31232.

**3 1/2 Zimmer-Wohnung**, neue Wohnküche, Abstellraum, Bad und WC, Balkon und Keller zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 1.018 an Gemeindeblatt Landeck, Malsersstraße 66.

Verkaufe **Simca 1000**, Bj. 78, neu überprüft.  
Tel. 05447-5657.

**Peugeot 504 zum Ausschachten.**  
Tel. 05449-5422.

**Gelegenheitskauf: KTM Bora 50**, führerscheinfrei,  
2000 km, günstig zu verkaufen.  
Tel. 05448-219 ab 17 Uhr.

»Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG. Landeck stellt Hausmeisterehepaar (mit zusätzl. Raumpflegearbeiten für die Frau) ein. Kleinwohnung wird beigelegt!  
Bewerbungen erbeten an Direktion der BTV Landeck.«

**ALU-SCHIEBELEITERN**  
für Haus und Garten  
z.B. 2 x 5 m, 9 m ausgesch., 10 m Arb.Höhe, 2 J. Gar.,  
**jetzt nur öS 2.295.—**  
sowie Bock- und Seilzugleitern zu Superpr.  
Lief. frei Haus.  
INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H. Tel. 07716/285

**Familienferien südliche Adria. Orte: Grottamare, San Benedetto, Villarosca. Noch Buchungsmöglichkeit für die Abfahrten 22., 29. Juli, 5., 12. August. Gute Hotels, kleine Preise: 1 Woche Aufenthalt, Busfahrt inbegriffen, derzeit ab 2.990.—! Minibadereisen im September, 4 Tage Vollpension, nur 1.890.—. Gleich anrufen: 05412-4177, Reisebüro Ideal Tours. Katalog kommt gratis und unverbindlich.**

*Wir sind ein bedeutendes, krisensicheres Unternehmen der Elektrobranche und suchen für den Verkauf unserer Elektrogeräte sowie zur Betreuung unseres bestehenden Kundenstockes eine(n)*

**dynamische(n) Mitarbeiter(in)**

*im Außendienst für den Raum Landeck/Oberinntal. Beste Verdienstmöglichkeiten, Angestelltenverhältnis. Einwandfreier Leumund, eigener Pkw erforderlich. Umschulung für Branchenfremde möglich. Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Innsbrucker Niederlassung  
Vorwerk GesmbH, 6020 Innsbruck, Leopoldstr. 41,  
Tel. 05222-33963 oder Herr Peter Adler, Imst, Tel. 05412-2675.*

**TOAST'S! TOAST'S! TOAST'S**

Für den kleinen Hunger oder zum Schlankschlemmen.  
Wir laden Sie ein unsere Toast's kennenzulernen (von 18 — 22Uhr).

Im Hotel **ZAMMERHOF**  
Zams, Tel. 05442-3620

**hinfahren - Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**

INNSBRUCK NEU RUM STRASS im Zillertal

**Dentist**  
**Wolfgang Machac**

vom 23.7.—14.8.  
wegen Urlaub  
**keine Ordination.**

**Ihr neuer Ford**  
**bei uns SOFORT!**

**Escort Laser 114.900.-**  
incl. 5 Gang und Stereokassettenradio

**Escort »Austria« 1300**  
69 PS **109.250.-**



Übrigens: »Ihr Gebrauchter« ist uns  
jetzt besonders viel wert



**Auto Plaseller**

ZAMS · TEL. 05442/2304



# Das goldene 80-er Sparbuch

- 80% mehr Zinsen als bei einem normalen Sparbuch
- jederzeit verfügbar
- schon ab S 80,- monatlich

**DIESPARVOR**

SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZIRK LANDECK

Hauptanstalt:  
Landeck,  
Malser Strasse 20

Filialen:  
Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 12  
Landeck-Öd, Urichstr. 43  
Zams, Hauptstr. 100  
St. Anton a.A., Hauptstr. 433  
Ischgl Nr. 9  
Galtür Nr. 40  
Serfaus Nr. 42  
Pfunds, Stuben 502



**VOLKSBANK** *Gut für's Geld.*



**WIR LADEN SIE EIN!!!**

Zu unserem Gartenfest am 21.7.84  
(Samstag)  
mit Faßbier und Grillspezialitäten,  
Beginn 19.30 Uhr

**CAFE FALCH ZAMS**

Für Tanz, Stimmung und Unterhaltung  
sorgt das »AUSTRIA-TRIO« aus Zams.

**SPAR WO DU KANNST!**  
Im **SOMMER SCHLUSS VERKAUF**



**Mode in bester Qualität zu echten Sonderpreisen  
im Sommerschlußverkauf vom 21.7.—11.8.1984**

**DAMEN**

**Junge BW-Kleider  
und Zweiteiler**  
398.- 498.- 598.-

**Da.-Kleider**  
bis Gr. 52  
320.-

**T-Shirtkleider**  
198.- 298.- 398.-

**Mod. Da-Hosen +  
Röcke**  
198.- 298.- 398.-

**Strickzweiteiler**  
bis Gr. 50  
498.- 598.- 798.-

**Kurzarm-Blusen**  
bis Gr. 52  
98.- 198.- 298.-

**T-Shirt**  
kz. + lg. Arm  
80.- 150.- 198.-

**Mod. Da.-Pullover**  
Kurzarm, Fledermausarm  
und Langarm  
198.- 298.-

**HERREN**

**Hr.-Hosen**  
398.- 498.-

**Hr. T-Shirt**  
80.- 150.- 198.-

**Hr.-Pullover**  
Langarm  
180.-

**Hr.-Kurzarm-Hemden**  
180.- 280.-

**KINDER**

**Ki.-Hosen**  
kurz und lang  
90.- 180.- 280.-

**Md.-Röcke**  
jede Größe  
150.-

**Kd.-Blusen + Hemden**  
98.- 198.-

**Kd. T-Shirt**  
50.-

**Kd.-Kleider**  
150.- 198.-

**Baby-Kleidchen**  
Spielanzüge und Hütchen  
stark verbilligt

**BADEMODE**  
für die ganze Familie 30% verbilligt

und vergessen Sie nicht,  
bei uns ist jeder Freitag —  
langer Freitag —  
geöffnet bis 19 Uhr

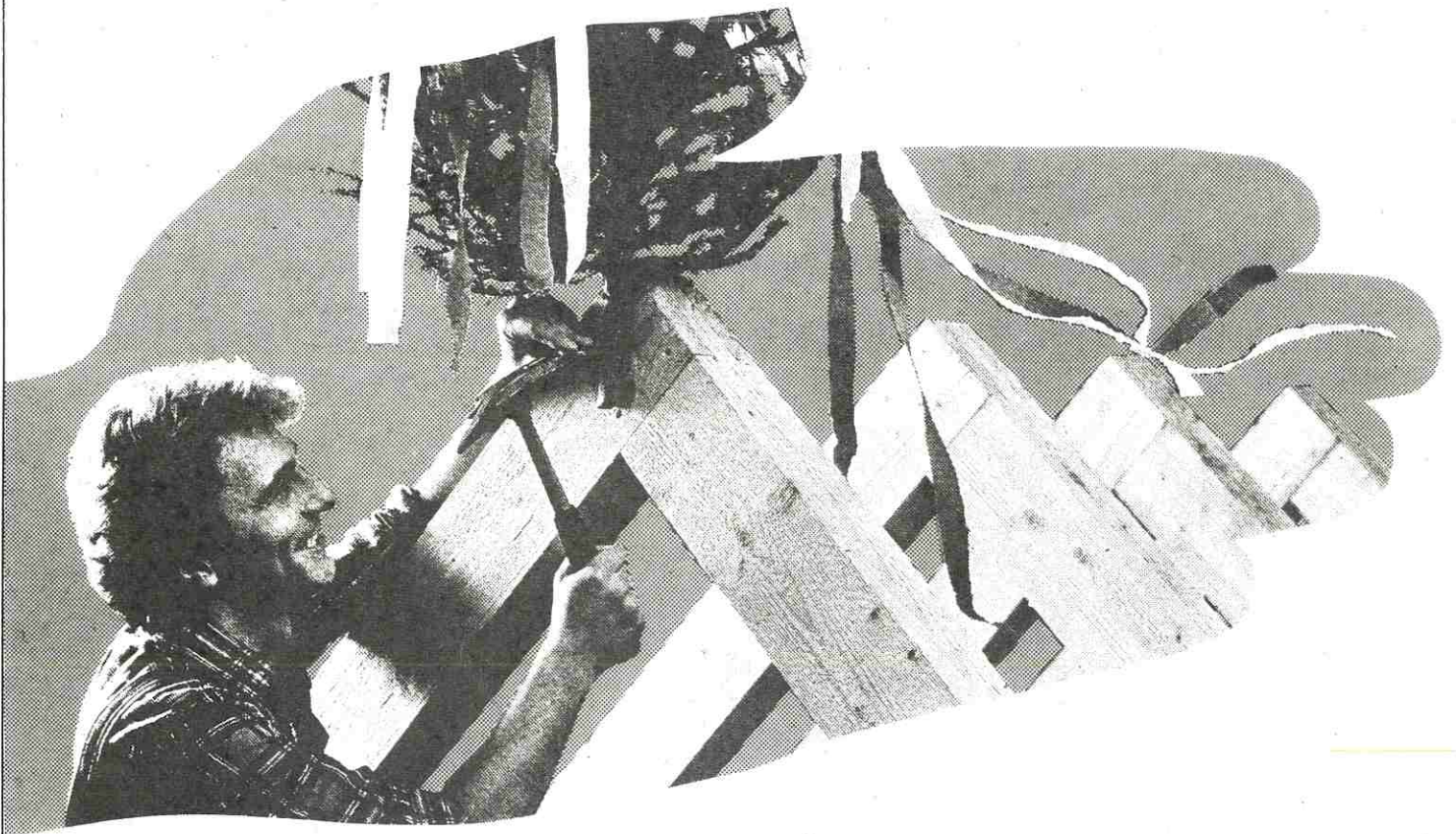
**Mode Markt Maschler**

Landeck, Perjen



05442/2545

# HYPO-BAUGELD



## DAMIT'S NOCH HEUER FERTIG WIRD.

*Zeit ist Geld! Gerade beim Bauen. Deshalb ist für eine rasche Fertigstellung eine vernünftige Finanzierung notwendig.*

*Die netten Leute von der Hypo-Bank wissen, wie man günstig, rasch und problemlos finanziert. Und als Landesbank wissen sie natürlich über Förderungen bestens Bescheid. Das spart Ihnen Zeit und Geld.*

*Sprechen Sie doch einmal mit Ihrer Hypo-Bank. Damit's noch heuer fertig wird.*

**MIT ALLEN FÖRDERUNGEN.**

*Wir haben unsere  
**Zweigstelle Landeck,**  
Malser-Straße 58, Tel. (0 54 42) 45 27  
eröffnet  
und freuen uns auf Ihren Besuch!*



**HYPO  
BANK**

Die Bank des Landes Tirol